

Wochenblatt



Königsbronn



Itzelberg



Ochsenberg



Zang

DOPPELAUSGABE: In der Kalenderwoche 34 (23. August) erscheint kein Wochenblatt!

ZANGER DORFFEST



18./19. AUGUST

SA. 18./ SO. 19. AUGUST

- JUNGTIERSCHAU
- UNTERHALTUNGSMUSIK
- MITTAGSTISCH
- GRILLSPEZIALITÄTEN
- KAFFEE & KUCHEN

SONNTAG 19. AUGUST

- 15.30 UHR: HAMMELLAUF

AUF IHR KOMMEN FREUT SICH DER KLEINTIERZUCHTVEREIN ZANG e.V

Sommernachts- und Waldfest in Ochsenberg

Nachdem auf dem Festplatz alles bereit war, ging gleich zu Beginn des Sommernachtsfestes ein deftiger Gewitterschauer nieder. Nachdem sich die Wolken verzogen hatten, füllte sich der Festplatz beim Schützenhaus zusehends mit Besuchern aus nah und fern. Eine große Auswahl an Speisen und Getränken wurde von vielen fleißigen Helfern bereitgehalten.

Am Abend spielten dann die Gschlampadn auch Schwäbisch Gmünd auf und unterhielten die Gäste mit zünftiger Blasmusik. Eine weitere Attraktion des Abends, das eindrucksvolle Lagerfeuer, musste in diesem Jahr wegen der hohen Waldbrandgefahr leider ausfallen. Der Stimmung tat es keinen Abbruch, denn die warmen Temperaturen des diesjährigen Sommers luden zum Verweilen ein. Die vielen jungen Erwachsenen ließen es noch viele Stunden ordentlich krachen, bis man sich auf den Heimweg machte.



Das Waldfest am Sonntag war von Anfang an von der Sonne verwöhnt. Dies lockte eine große Anzahl von Besuchern nach Ochsenberg. Vom Weißwurstessen bis zum Spanferkel gab es für jeden etwas.

Der Musikverein Großkuchen verbreitete am Nachmittag die richtige Feststimmung, so dass die beiden Tage nur Zufriedene zurückließen.

Gemeindebesuch unserer Bundestagsabgeordneten – Heimspiel für Margit Stumpp

Vertrautes Gebiet betrat vor ein paar Tagen unsere Bundestagsabgeordnete Margit Stumpp, die im Rahmen ihrer Gemeindebesuche auch in Königsbrunn Station machte. In Vertretung des terminlich verhinderten Bürgermeisters Michael Stütz empfing der 1. Stellvertretende Bürgermeister Engelbert Frey die Abgeordnete im Sitzungssaal des Rathauses, in dem Margit Stumpp jahrelang als Gemeinderätin der Fraktion Bündnis 90 und Grünen saß.

Obwohl sie mit den Gemeindeangelegenheiten bestens betraut war, nutzten die anwesenden Gemeinderäte und Verwal-

tungsmitglieder die Gelegenheit, mit der Abgeordneten verschiedene wichtige Punkte anzusprechen. Ortsbaumeister Bielke ging ausführlich auf die Breitband-



Foto: Joachim Ziller

versorgung im ländlichen Raum ein und wies auf Probleme hin, mit der die Gemeinde zu kämpfen hat. Interessiert nahm die Abgeordnete dies zur Kenntnis, die selbst in ihrer Fraktion zuständig für die digitale Infrastruktur ist. Gemeinderätin Christel Schäfer überreichte ihr verschiedene Fragen zum Agrarklimaschutzprogramm, zur Co²-Emission und zum Ausstiegsplan Kohle. Stumpp erkundigte sich auch nach der geplanten Zusammenarbeit hinsichtlich des Interkommunalen Gewerbegebietes mit der Stadt Heidenheim. Abschließend berichtete die Bundestagsabgeordnete aus ihrer täglichen Arbeit in Berlin.

Wildverwahrstelle



Foto: Hartmut Pflanz

Die Gemeinde hat mit dem Bau der Wildverwahrstelle bei der Kläranlage begonnen. Die Verwahrstellen werden jeweils mit zwei 240 Litern fassenden Mülltonnen, die in einer Kühlzelle stehen, ausgestattet.

Diese Anlaufstelle soll es den Jägern Tag und Nacht ermöglichen, Kadaver und Wildinnereien zu deponieren.

Abgeholt werden die Überreste von einer Tierkörperbeseitigungsanstalt.

Schwarzes Brett

Allgemeiner Notruf 112
Feuerwehr 112
Unfall, Überfall 110
DRK-Rettungsdienst 19222

Störungsnummer für Strom
07961/9336-1401

Störungsnummer für Gas
07321/328-111

Störungsnummer für Wasser
07328/6272
07326/6470
0174/2131584

Gemeindeverwaltung Königsbronn

Tel. 9625-0 · Fax 9625-27
 E-Mail: rathaus@koenigsbronn.de
 Internet: www.koenigsbronn.de

Öffnungszeiten

Einwohnermeldeamt:
 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag,
 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
 Mittwoch, 14.30 Uhr – 17.30 Uhr
 Donnerstag, 7.30 Uhr – 12.00 Uhr
 14.30 – 16.00 Uhr

Alle anderen Ämter:
 Montag – Freitag, 8.30 Uhr – 12.00 Uhr
 Mittwoch, 14.30 Uhr – 17.30 Uhr
 Donnerstag, 14.30 Uhr – 16.00 Uhr

Notrufnummer der Gemeindeverwaltung

**In dringenden Fällen ist Bürgermeister
Michael Stütz auch außerhalb der
Öffnungszeiten des Rathauses unter
Tel. 0173/9873100 zu erreichen.**

Polizeiposten

Steinheim am Albuch, Forststr. 2
 (Eingang Rückseite der Raiffeisenbank)
 Tel. 07329/919007
 Fax 07329/1643
 E-Mail:
steinheim-albuch.pw@polizei.bwl.de

Ärzte-Notdienst

Den/Die diensthabende/n Arzt/Ärztin
 erreichen Sie an Wochenenden, Feiertagen
 (durchgehend 24 Stunden) sowie
 Montag von 18.00 bis 8.00 Uhr
 Dienstag von 18.00 bis 8.00 Uhr
 Mittwoch von 12.00 bis 8.00 Uhr
 Donnerstag von 18.00 bis 8.00 Uhr
 Freitag von 16.00 bis 8.00 Uhr
 immer unter **Tel. 116117**

Die ärztliche Notfallpraxis erreichen Sie während deren Öffnungszeiten

Montag von 19.00 bis 22.00 Uhr
 Dienstag von 19.00 bis 22.00 Uhr
 Mittwoch von 15.00 bis 22.00 Uhr
 Donnerstag von 19.00 bis 22.00 Uhr
 Freitag von 17.00 bis 22.00 Uhr
 Samstag von 8.00 bis 22.00 Uhr
 Sonntag von 8.00 bis 22.00 Uhr
 Feiertags von 8.00 bis 22.00 Uhr
 unter **Tel. 07321/480050**

Die ärztliche Notfallpraxis
 befindet sich im Eingangsbereich des Klini-
 kums Heidenheim, Schlosshausstraße 100,
 89522 Heidenheim (roter Eingang auf der
 linken Seite).

**In lebensbedrohlichen Notfällen
(z.B. Schlaganfall):
Notrufnummer des DRK 112**

Dienstbereitschaft der Apotheken

(außerhalb der Öffnungszeiten)
 jeweils von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr.

Donnerstag, 16.08.,
 City-Apotheke,
 Grabenstraße 16, Heidenheim

Freitag, 17.08.,
 Steinhirt-Apotheke,
 Hauptstraße 17, Steinheim

Samstag, 18.08.,
 Kapell-Apotheke,
 Kapellstraße 1, Heidenheim-Schnaitheim
Herwartstein-Apotheke,
Schickhardtstraße 1, Königsbronn
am Samstag, 18.08.,
von 08.30 – 12.30 Uhr geöffnet

Sonntag, 19.8.,
 Hohe-Wart-Apotheke,
 Grundweg 3, Herbrechtingen

Montag, 20.08.,
 Sonnen-Apotheke,
 Bühlstraße 20, Heidenheim

Dienstag, 21.08.,
 Herwartstein-Apotheke,
 Schickhardtstraße 1, Königsbronn

Mittwoch, 22.08.,
 Hirsch-Apotheke,
 Brenzstraße 33, Heidenheim

Donnerstag, 23.08.,
 Engel-Apotheke,
 Heidenheimer Straße 36, Giengen

Freitag, 24.08.,
 Kapell-Apotheke,
 Kapellstraße 1, Heidenheim-Schnaitheim

Samstag, 25.08.,
 Adler-Apotheke,
 Lange Straße 37, Herbrechtingen
Brenz-Apotheke,
Voithstraße 1, Königsbronn
am Samstag, 25.08.,
von 08.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Sonntag, 26.08.,
 Schloss-Apotheke, Filiale Kurze Straße,
 Kurze Straße 5, Heidenheim

Montag, 27.08.,
 Karl-Olga-Apotheke,
 In den Schlossarkaden, Heidenheim

Dienstag, 28.08.,
 Lärchen-Apotheke,
 Wilhelmstraße 6, Gerstetten **und**
 Bären-Apotheke, Marktstraße 23, Giengen

Mittwoch, 29.08.,
 Karl-Olga-Apotheke,
 In den Schlossarkaden, Heidenheim

Donnerstag, 30.08.,
 Brenz-Apotheke,
 Voithstraße 1, Königsbronn

Zahnärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

kann unter Tel. 0711/7877777
 abgefragt werden

Schwarzes Brett

Tierärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Für Notfälle wenden Sie sich bitte an Ihren Haustierarzt.

Mobile Dienste

Ökumenische Sozialstation Heidenheim
Tel. 07321/9866-0

Ökumenische Nachbarschaftshilfe Königsbronn

Irene Dominicus, Tel. 4247
Irmgard Hieber, Tel. 5760

Hospizgruppe Königsbronn

(Dieser Dienst ist kostenlos)
So erreichen Sie uns: Tel. 0170/8481912
Ulrike Fries, Tel. 4424
Claudy Frey-Rathgeb, Tel. 7253

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Tel. 08000/11616

Veranstaltungen vom 17. August bis 31. August 2018

Freitag, 17. August

14.20 Uhr Besichtigung Heilkräutergarten, Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Zang, Treffpunkt: Parkplatz im Wental

Samstag, 18. August

16.00 Uhr Jungtierschau, Kleintierzuchtverein Zang, Am Vereinsheim Zang

Sonntag, 19. August

10.30 Uhr Jungtierschau mit Dorffest und Hammellauf, Kleintierzuchtverein Zang, Am Vereinsheim Zang

Mittwoch, 22. August

17.00 Uhr Rundtour, Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Zang, Radlergruppe, Treffpunkt: Parkplatz Sontheimer Wirtshäusle

Freitag, 24. August

14.00 Uhr Freitags-Wandertreff, Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Königsbronn, Treffpunkt: Altenwohnheim Daimlerstraße

Freitag, 31. August

19.00 Uhr Vernissage. Friedemann Blum, Objekt und Installation mit Kunstaktion „Am Boden – für die Kinder von Aleppo/Syrien“, Torbogenmuseum

Wer macht wann Betriebsferien

30.07.2018 – 18.08.2018

Firma Ortwein + Sohn
Schwarzer Weg 20, Königsbronn

06.08.2018 – 20.08.2018

Metzgerei Schröder
Weikersbergstraße 17,
Königsbronn-Zang

06.08.2018 – 25.08.2018

Baugeschäft Strauß
Schwarzer Weg 25, Königsbronn

09.08.2018 – 25.08.2018

Firma Härten
Wiesenstraße 16, Königsbronn

20.08.2018 – 31.08.2018

Praxis Bergmann
Aalener Straße 9/1, Königsbronn

20.08.2018 – 31.08.2018

Seyboth Raumausstattung
Wilhelm-Hauff-Straße 3,
Königsbronn

20.08.2018 – 31.08.2018

Elektro UND
Brenzquellstr. 10, Königsbronn

20.08.2018 – 08.09.2018

Lebensmittel, Getränke Abholmarkt Bystron
Weikersbergstraße 3, Königsbronn-Zang

03.09.2018 – 10.09.2018

Café-Restaurant „Seeblick“
Uferstraße 3, Königsbronn-Itzelberg

Impressum:

Herausgeber: „Wochenblatt“ Amtsblatt der Gemeinde Königsbronn
Herausgeber: Gemeinde Königsbronn, Herwartstraße 2, 89551 Königsbronn · Geschäftsstelle: Antje Kohler, Tel. 07328-9625-18, E-Mail: amtsblatt@koenigsbronn.de

Verantwortlicher Redakteur für den amtlichen Teil: Bürgermeister Michael Stütz
Verantwortlicher Redakteur für den redaktionellen Teil im Sinne des Presserechts: Bürgermeister Michael Stütz oder Vertreter im Amt.

Für die Beiträge im redaktionellen Teil, die nicht von der Gemeinde kommen ist der jeweilige Verfasser/die jeweilige Verfasserin verantwortlich.
Anzeigenkunden sind für den Inhalt ihrer Anzeigen verantwortlich.

Satz/Druck: Druckerei Zeller, 73432 Aalen-Unterkochen

Auflage: 2.300 Exemplare, Bezugspreis jährlich 30,00 Euro zuzüglich Gebühr bei Postversand.

Das Wochenblatt erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung unseres Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Wochenblattes behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Die Inhalte des Wochenblattes sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur nach Genehmigung mit Quellenangabe gestattet.

Schwarzes Brett

Abfallkalender

Folgende Abfuhrtermine finden in Königsbronn, Itzelberg, Ochsenberg und Zang statt.

Mittwoch, 22. August
Biomüll

Freitag, 24. August
Gelber Sack

Samstag, 25. August
Altpapiersammlung

Montag, 27. August
Restmüll

Mittwoch, 29. August
Biomüll

Öffnungszeiten

Wertstoff-Zentrum, Wiesenstraße:
Dienstag von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
2. Samstag im Monat von 8.00 – 11.30 Uhr
Die Container für Grünabfälle stehen samstags von 13.00 Uhr – 16.00 Uhr bereit.

Glückwunschtabelle

Wir beglückwünschen sehr herzlich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die in dieser oder der nächsten Woche ihren Geburtstag feiern können.

Namentlich gratulieren wir insbesondere unseren 70 Jahre alten und älteren Einwohnern.

17.08. Peter Kauder, Königsbronn Ortsteil Ochsenberg, **zum 70.**

18.08. Hartwig Behn, Königsbronn, **zum 80.**

18.08. Ilse Heil, Königsbronn, **zum 80.**

18.08. Gerda Keck, Königsbronn Ortsteil Zang, **zum 80.**

19.08. Oswald Bölke, Königsbronn, **zum 80.**

20.08. Bernd Fischer, Königsbronn, **zum 75.**

28.08. Dieter Munz, Königsbronn, **zum 80.**

30.08. Clemenz Germani, Königsbronn, **zum 85.**

30.08. Rosemarie Schieszl, Königsbronn Ortsteil Itzelberg, **zum 80.**

Ganz besonders beglückwünschen wir:

Heinz Ortwein und seine **Ehefrau Helga**, wohnhaft in Königsbronn, die am **29. August 2018** das Fest der **diamantenen Hochzeit** feiern können.

Gefunden / Verloren

Gefunden:

- Einzelner Schlüssel

Zugelaufen:

- weiß-schwarze Katze

Freie Ausbildungsplätze

Haben Sie Interesse an einer Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Königsbronn?



Die Gemeindeverwaltung bietet einen Ausbildungsplatz

zur/zum
Verwaltungsfachangestellten

an.

Die Ausbildung beginnt am 01. September 2019 und dauert 3 Jahre, eine Verkürzung auf 2,5 Jahre ist möglich.

Bewerber/innen benötigen einen guten Hauptschul- oder Realschulabschluss.

Voraussetzungen für diesen Beruf sind gute Deutschkenntnisse und die Fähigkeit, sich auszudrücken, ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit und Ordnungssinn. Mitzubringen sind auch Aufgeschlossenheit und Kontaktfreude, da sich der tägliche Arbeitsablauf im Wesentlichen an den Bedürfnissen der Bürger orientiert.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 30.09.2018 an die Gemeindeverwaltung, Herwartstraße 2, 89551 Königsbronn, senden.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Personalamtsleiter Joachim Ziller, Tel. 9625-11, zur Verfügung.

Berufliche Zukunft beim Zoll

Das Hauptzollamt Ulm stellt zum 1. August 2019 Beamtinnen und Beamte im mittleren und gehobenen Zolldienst ein. Der Zoll bietet eine fundierte Ausbildung und ein duales Studium. Und damit eine sichere Zukunft.

Voraussetzungen:

- Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss mit anerkannter Berufsausbildung für den mittleren Dienst
- Abitur oder vollständige Fachhochschulreife für den gehobenen Dienst
- Staatsangehörigkeit eines EU- bzw. EWR-Mitgliedsstaates

Die Bewerbung ist bis zum **30. September 2018** an das Hauptzollamt Ulm, Magirusstraße 39/2, 89077 Ulm, zu richten. Weitergehende Informationen erhalten Sie auf www.zoll.de oder beim Hauptzollamt Ulm (Frau Lautenschläger, Tel. 0731 9648-1110, E-Mail: ausbildung.hza-ulm@zoll.bund.de).

Wir setzen uns aktiv gegen Diskriminierung und für die Gleichstellung von Frauen, Männern und Menschen mit Behinderung ein.



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

Assessment-Center – was ist das?

Ein Assessment-Center ist ein besonderes Auswahlverfahren, das immer mehr Unternehmen einsetzen, um zum Beispiel geeignete Azubis oder duale Studenten zu finden. Der Begriff kommt aus dem Englischen. „Assessment“ und bedeutet so viel wie „Beurteilung“ oder „Bewertung“.

Wie man sich darauf vorbereitet, die „do's und don'ts“ und wie so ein Assessmentcenter ablaufen kann, berichtet und übt Herr Lehr mit den Teilnehmern im Rahmen der Bewerberwerkstatt des Berufsinformationszentrums Aalen, Raum 037, am **Donnerstag, 06. September, um 08.30 Uhr.**

Anmeldungen sind entweder telefonisch unter Tel. 07361/575-170, per E-Mail unter Aalen.BIZ@arbeitsagentur.de oder persönlich im BIZ, Agentur für Arbeit Aalen, Julius-Bausch-Str. 12, 73430 Aalen, möglich.

Hinweis: Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich.

Wie finanziere ich mein Studium? – Das Studierendenwerk Ulm informiert

In wenigen Wochen beginnt für die Studienanfänger ein neuer Lebensabschnitt. Die Fragen, was und wo sie studieren wollen, sind bei den meisten geklärt. Im Gegensatz zur Finanzierung. Hilfe bieten dabei die jeweiligen Studierendenwerke vor Ort.

Am Dienstag, 04. September 2018, um 14.30 Uhr, informiert Herr Jansen vom Studierendenwerk Ulm im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Aalen / Raum 037 über BAföG sowie über Darlehen und andere Möglichkeiten, (m)ein Studium zu finanzieren.

Anmeldungen sind entweder telefonisch unter Tel. 07361/575-170, per E-Mail unter Aalen.BIZ@arbeitsagentur.de oder persönlich im BIZ, Agentur für Arbeit Aalen, Julius-Bausch-Str. 12, 73430 Aalen, möglich.

Amtliche Bekanntmachungen

Jahresabschluss 2017 Eigenbetrieb Wasserversorgung

Der Gemeinderat hat am 26.07.2018 den Jahresabschluss 2017 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung gemäß § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung wie folgt festgestellt:

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2017 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung wie folgt fest:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1 Bilanzsumme	662.284,83 Euro
a) davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	504.403,55 Euro
das Umlaufvermögen	157.881,28 Euro
b) davon entfallen auf der Passivseite	
auf das Stammkapital	240.000,00 Euro
den Gewinnvortrag	-10.109,77 Euro
den Jahresgewinn	110.951,37 Euro
die empfangenen Ertragszuschüsse	177.225,00 Euro
die Rückstellungen	13.500,00 Euro
die Verbindlichkeiten	130.718,23 Euro
1.2 Jahresergebnis	110.951,37 Euro
a) Summe der Erträge	616.262,71 Euro
b) Summe der Aufwendungen	505.311,34 Euro

2. Behandlung des Jahresverlustes

Der Jahresgewinn von 110.951,37 Euro wird mit dem bestehenden Verlustvortrag in Höhe von -10.109,77 Euro verrechnet. Der dann noch verbleibende Jahresgewinn in Höhe von 100.841,60 Euro zum 31.12.2017 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Gemäß § 95 b Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg liegt die Jahresrechnung mit Anlagen in der Zeit von Freitag, 17.08.2018, bis Dienstag, 28.08.2018, (jeweils einschließlich), im Rathaus Königsbronn, Zimmer 14 (Kämmerei), während den üblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Königsbronn, 16.08.2018
gez. Michael Stütz, Bürgermeister

Jahresabschluss 2017 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Der Gemeinderat hat am 26.07.2018 den Jahresabschluss 2017 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung gemäß § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung wie folgt festgestellt:

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss mit Lageplan 2017 wie folgt fest:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Bilanzsumme	9.154.902,91 Euro
a) davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	8.932.673,31 Euro
das Umlaufvermögen	222.229,60 Euro
b) davon entfallen auf der Passivseite	
auf die zweckgebundene Rücklage	237.899,51 Euro
die satzungsmäßige Rücklage	634.899,05 Euro
den Verlustvortrag	-91.875,38 Euro
den Jahresgewinn	0,00 Euro
der Bilanzverlust	- 4.612,12 Euro
die empfangenen Ertragszuschüsse	3.273.628,00 Euro
die Rückstellungen	8.000,00 Euro
die Verbindlichkeiten	5.096.963,85 Euro

2. Behandlung des Bilanzverlustes

Der Verlustvortrag zum 31.12.2017 beträgt 96.487,50 Euro.

3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Gemäß § 95 b Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg liegt die Jahresrechnung in der Zeit von Freitag, 17.08.2018, bis Dienstag, 28.08.2018, (jeweils einschließlich) im Rathaus Königsbronn, Zimmer 14 (Kämmerei), während den üblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Königsbronn, 16.08.2018
gez. Michael Stütz, Bürgermeister

Sperrung

Die Brücke in der Brenzquellstraße Höhe Hammerschmiede ist vom 21.08. bis 23.08.2018 wegen Straßenbauarbeiten voll gesperrt.

Zu dieser Zeit kann es zu Behinderungen kommen. Eine Umleitung für PKW über den Torbogen sowie für LKW über Itzelberg wird eingerichtet.

Turnhallen geschlossen

In den Sommerferien sind die Turnhallen von **Donnerstag, 26.07.2018, bis einschließlich Sonntag, 26.08.2018**, geschlossen.

Sprechstunde

Integrationsmanagerin Frau Nas

Frau Nas bietet jeden Montag von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr eine Sprechstunde für Geflüchtete und Ehrenamtliche des Flüchtlingskreises im Rathaus Königsbronn, Sitzungssaal, an.

Außerhalb der Sprechzeiten ist Frau Nas von Montag bis Freitag unter folgender Email-Adresse erreichbar: integration@heidenheim.de.

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet am **Samstag, 25. August 2018, in Königsbronn, Itzelberg, Ochsenberg und Zang** statt.

Gesammelt wird in **Königsbronn** von der Fußballabteilung, in **Itzelberg** von der Kegelabteilung des Sportverein Herwartstein 05 e.V., in **Zang** vom Kleintierzuchtverein und in **Ochsenberg** wird die Sammlung vom Deutschen Roten Kreuz und der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Ochsenberg durchgeführt.

Denken Sie bitte daran, dass die Pakete nicht zu schwer werden. Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Kartons müssen bis spätestens 8.00 Uhr am Straßenrand handlich gebündelt bereitgelegt werden.

Gemeinde Königsbronn

Kreis Heidenheim
7.000 Einwohner



Bei der Gemeinde Königsbronn ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/s

Sachbearbeiter/in/div im Vorzimmer Bürgermeister

mit einem Stellenumfang von 50 % neu zu besetzen.

Zu Ihren **wesentlichen Aufgaben** gehören:

- Assistenztätigkeit für den Bürgermeister und seine Stellvertreter
- Büromanagement (Post- und E-Mail-Bearbeitung)
- Sitzungsdienst mit Protokollführung im Gemeinderat und seinen Ausschüssen

Eine Abgrenzung des Aufgabengebietes bleibt vorbehalten.

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/ Verwaltungsfachangestellter oder eine vergleichbare kaufmännische Ausbildung
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Sichere Anwendung des MS-Office-Pakets
- Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Freundliches sowie sicheres und kompetentes Auftreten

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit in einer modernen und bürgerorientierten Verwaltung
- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis
- Fortbildungsmöglichkeiten

Die Stelle ist in TVöD Entgeltgruppe 6 eingruppiert.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Hauptamtsleiter Joachim Ziller (Tel. 07328/9625-11, E-Mail: joachim.ziller@koenigsbronn.de) oder an Bürgermeister Michael Stütz (Tel. 07328/9625-15, E-Mail: buergermeister@koenigsbronn.de). Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (gerne auch per E-Mail an rathaus@koenigsbronn.de) senden Sie bitte bis spätestens 31.08.2018 an das Bürgermeisteramt Königsbronn, Herwartstraße 2, 89551 Königsbronn.

Pächter gesucht – Kiosk am Itzelberger See

Die derzeitigen Pächter können leider das Pachtverhältnis nicht weiter fortsetzen. Aus diesem Grund wird für die Zeit ab dem 01.11.2018 ein neuer Pächter für den Kiosk am Itzelberger See gesucht. Es besteht die Möglichkeit, das vorhandene Inventar direkt von den derzeitigen Pächtern gegen Zahlung einer Ablöse zu übernehmen.

Interessenten werden gebeten, sich mit einer kurzen Beschreibung ihres Betriebskonzeptes bis zum 31.08.2018 bei der Gemeinde Königsbronn, Kämmerei, Herwartstraße 2, 89551 Königsbronn, kaemmerei@koenigsbronn.de, zu melden.

Das Wochenblatt hat Sommerpause

In der Kalenderwoche 34 (23. August) erscheint kein Wochenblatt.

Betreuung im Rahmen des Modells „Verlässliche Grundschule“ für Grundschulkinder

Gemeinsam mit der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde bietet die bürgerliche Gemeinde eine Betreuung im Rahmen des Modells „Verlässliche Grundschule“ an. Dabei werden Grundschüler während der Schulzeit von 7.00 Uhr (in Zang 7.30 Uhr) bis Schulbeginn und nach Schulende bis 14.00 Uhr (Zang bis 13.00 Uhr und Brenzschule bis 17.00 Uhr) betreut. Diese Betreuung wird in den evangelischen Kindergärten, im Paul-Reusch-Kindergarten, im katholischen Eichhalde-Kindergarten und der Grundschule Zang und Brenzschule angeboten. Eltern, die diese Betreuung in Anspruch nehmen möchten, werden gebeten, ihre Kinder für die Betreuung im Paul-Reusch-Kindergarten direkt im Kindergarten anzumelden. Wenn die Betreuung im Kindergarten Eichhalde, in Zang oder in der Brenzschule stattfinden soll, erfolgt die Anmeldung im Eichhaldekindergarten oder im Rathaus.

Die Betreuung im Kindergarten **Eichhalde** umfasst die Zeiten von 7.00 Uhr bis Schulbeginn sowie nach Schulende bis 14.00 Uhr (nach Bedarf ist es möglich, weitere Betreuungsstunden kostenpflichtig zu buchen). In **Zang** findet die Betreuung von 07.30 Uhr bis Schulbeginn und nach Schulende bis 13.00 Uhr statt. Das Ganztagesangebot in der **Brenzschule** ist nun ebenfalls ausgebaut. Dies umfasst die Betreuungszeiten von 7.00 bis 17.00 Uhr (inkl. der AG's der Ganztageschule). Die Gemeinde verlangt für die Bereitstellung für die Schulkinderbetreuung in den Einrichtungen einen Elternbeitrag in Höhe von 28,00 Euro für die 1. und 2. Klasse und 20,00 Euro für die 3. und 4. Klasse. Für zusätzlich gebuchte Betreuungsstunden im Kindergarten Eichhalde fallen 1,00 Euro pro angefangene Stunde an. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, die Mittagsverpflegung zu buchen. Das Mittagessen in der Brenzschule wird über die Mensa organisiert.

Für weitere Fragen steht Ihnen Viviane Grund von der Gemeindeverwaltung, Tel. 9625-44, zur Verfügung. Für die Anmeldung in Zang und im Eichhaldekindergarten muss bei erstmaliger Anmeldung und gewünschter Abbuchung ein SEPA-Lastschriftmandat ausgefüllt werden. Dieses können Sie in der Gemeindekasse anfordern.

Das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Königsbronn unter www.koenigsbronn.de.



Die Gemeinde Königsbronn sucht zum baldmöglichen Zeitpunkt eine/n

Bauhandwerker (m, w, div.)

Der Aufgabenschwerpunkt umfasst die Tätigkeiten im Bauwesen. Darüber hinaus aber auch grundsätzlich alle im Bauhof anfallenden Arbeiten. Die Einstellung erfolgt gemäß TVöD.

Wir erwarten:

- Abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung
- Fahrerlaubnis der Klasse B (wünschenswert wäre die Klasse C1E)
- Bereitschaft zu Arbeitseinsätzen auch außerhalb der Regelarbeitszeit sowie bei Bedarf an Sonn- und Feiertagen
- Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Einsatzbereitschaft, sorgfältiges, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten

Wir bieten Ihnen:

- Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- ZVK-Betriebsrente sowie weitere Sozialleistungen und gesundheitsfördernde Maßnahmen

Bewerbungen von Schwerbehinderten und Gleichgestellten berücksichtigen wir entsprechend den Zielsetzungen des Schwerbehindertengesetzes.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 17. August 2018 an das Bürgermeisteramt Königsbronn, Personalamt, Herwartstr. 2. Für Auskünfte steht Ihnen Ortsbaumeister Jörg Bielke, Tel. 07328/9625-20, gerne zur Verfügung.

31. Ferienprogramm

Folgende Veranstaltungen finden in den nächsten 2 Wochen statt:

Freitag, 17. August Wir bauen ein Insektenhotel I (32)

-ausgebucht-

Dauer: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Alter: 6 bis 9 Jahre
Begrenzung: 12 Teilnehmer
Ort: Bauhof Königsbronn
Kontaktadresse: Heidi Hartig, Tel. 6830
Veranstalter: **Zukunftsoffensive und Gemeinde**

Freitag, 17. August Ausflug zum Limesmuseum nach Aalen (33)

-ausgebucht-

Dauer: 13.15 Uhr bis 18.00 Uhr
Alter: 8 bis 12 Jahre
Begrenzung: 16 Teilnehmer
Ort: Herwartsteinhalle
Kontaktadresse: Claudia Gambuti, Tel. 7214 und Gottlob Kolb, Tel. 6728
Mitzubringen: einen Kindersitz oder -erhöhung, Trinkflasche.

Veranstalter: **SPD-Ortsverein/
SPD-Fraktion**

Samstag, 18. August Cross-Duathlon am Sportplatz (34)

-noch Plätze frei-

Dauer: 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Alter: 8 bis 15 Jahre
Treffpunkt: Sportplatz in Zang
Kontaktadresse: Kathrin Lindel, Tel. 5293
Dieter A. Haslauer, Tel. 4758
Mitzubringen: Fahrrad, Fahrradhelm, (es besteht für das Radfahren Helmpflicht!) Sportkleidung, Laufschuhe.
Veranstalter: **SV Zang Abteilung Leichtathletik**

Montag, 20. August Ein Tag im Reitstall (35)

-ausgebucht-

Dauer: 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
 Alter: ab 8 Jahre
 Begrenzung: 16 Teilnehmer
 Ort: Reitanlage Zang
 Kontaktadresse: Michelle John,
 Tel. 0176/61027420
 Mitzubringen: lange Hose, Stiefel oder
 feste Schuhe, Fahrradhelm.
**Veranstalter: Reit- und Fahrverein
 Zang**

Dienstag, 21. August Cocktailnachmittag I (36)

-ausgebucht-

Dauer: 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Alter: 6 bis 10 Jahre
 Begrenzung: 10 Teilnehmer
 Ort: Jugendhaus
 Kontaktadresse: Isabell Walzhauer,
 Tel. 0157/32959603
 Mitzubringen: Eure Lieblingsmusik
 (CD, USB...) und
 ggf. Ersatzkleidung
**Veranstalter: Jugendhaus
 Königsbronn**

Dienstag, 21. August Erlebnismittag für die Jüngsten II (37)

-ausgebucht-

Dauer: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Alter: 4 bis 6 Jahre
 (keine Schulkinder)
 Begrenzung: 10 Teilnehmer
 Ort: Kindergarten Itzelberg
 Kontaktadresse: Marion Held, Tel. 5781
 Mitzubringen: gutes Schuhwerk,
 witterungsangepasste
 Kleidung (Die Kinder bitte
 vorher mit Sonnenschutz
 eincremen.).
Veranstalter: Kindergarten Itzelberg

Mittwoch, 22. August Spannung und Spiel (38)

-ausgebucht-

Dauer: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
 Alter: 7 bis 11 Jahre
 Begrenzung: 8 Teilnehmer

Treffpunkt: Kreissparkasse
 Königsbronn
 Kontaktadresse: Chris Leister,
 Tel. 07321/344-7012
**Veranstalter: Kreissparkasse
 Heidenheim
 Filiale Königsbronn**

Donnerstag, 23. August Ausflug zum Steiffmuseum (39)

-ausgebucht-

Dauer: 12.35 Uhr bis 16.13 Uhr
 Alter: ab 6 Jahre
 Begrenzung: 12 Teilnehmer
 Ort: Bahnhof
 Kontaktadresse: Jennifer Eckert,
 Tel. 9625-43
 Mitzubringen: festes Schuhwerk, Jacke,
 Trinken, kleines Vesper.
**Veranstalter: Gemeinde
 Königsbronn**

Donnerstag, 23. August Erlebnismittag für die Jüngsten I (31)

-noch 1 Platz frei-

Dauer: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Alter: 4 bis 6 Jahre
 (keine Schulkinder)
 Begrenzung: 10 Teilnehmer
 Ort: Kindergarten Itzelberg
 Kontaktadresse: Marion Held, Tel. 5781
 Mitzubringen: gutes Schuhwerk,
 witterungsangepasste
 Kleidung (Die Kinder bitte
 vorher mit Sonnenschutz
 eincremen.).
**Veranstalter: Kindergarten
 Itzelberg**

Freitag, 24. August Wir bauen ein Insektenhotel II (40)

-ausgebucht-

Dauer: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Alter: 6 bis 9 Jahre
 Begrenzung: 12 Teilnehmer
 Ort: Bauhof Königsbronn
 Kontaktadresse: Heidi Hartig, Tel. 6830
**Veranstalter: Zukunftsoffensive und
 Gemeinde**

Freitag, 24. August Ein Tag beim Schützenverein (41)

-noch Plätze frei-

Dauer: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Alter: ab 12 Jahre
 Begrenzung: 20 Teilnehmer
 Ort: Schützenhaus
 Königsbronn
 Kontaktadresse: Horst Reiche, Tel. 5716

**Veranstalter: Schützengesellschaft
 Königsbronn
 Sportschützenverein
 Edelweiß Ochsenberg**

Samstag, 25. August Angeln an den Moosweiern (42)

-noch Plätze frei-

Dauer: 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Alter: ab 11 Jahre
 Begrenzung: 15 Teilnehmer
 Ort: Moosweiher,
 Wiesenstraße
 Kontaktadresse: Tobias Krause,
 Tel. 0162/3212056
**Bitte Kleidung zum Wechseln mitbrin-
 gen!**
**Veranstalter: Angelverein
 Königsbronn e.V.**

Montag, 27. August

Besichtigung des Entsorgungszentrums Mergelstetten und anschließende Papierherstellung (43)

-noch Plätze frei-

Dauer: 9.15 Uhr bis 16.30 Uhr
 Alter: 8 bis 11 Jahre
 Begrenzung: 15 Teilnehmer
 Treffpunkt: Rathaus Königsbronn
 Kontaktadresse: Markus Nüsseler,
 Tel. 07321/950516
 Mitzubringen: straßenverkehrstaugliches
 Fahrrad, Fahrradhelm,
 Trinkflasche, Fön, evtl.
 Regenjacke.

**Bei schlechtem Wetter werden wir mit
 dem Zug nach Mergelstetten fahren.**

**Veranstalter: Kreisabfallwirtschafts-
 betrieb Heidenheim**

Dienstag, 28. August Kegelnachmittag (44)

-noch 1 Platz frei-

Dauer: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Alter: 8 bis 14 Jahre
 Begrenzung: 30 Teilnehmer
 Ort: Café „Seeblick“, Itzelberg
 Kontaktadresse: Achim Vetter, Tel. 4868
 Mitzubringen: saubere Turnschuhe
Veranstalter: Kegelabteilung des SVH

Mittwoch, 29. August Töpfern I (45)

-ausgebucht-

Dauer: 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
 Alter: 6 bis 8 Jahre
 Begrenzung: 6 Teilnehmer
 Ort: Werkraum in der Brenzschule
 Kontaktadresse: Klara Forner, Tel. 6655

**Veranstalter: Klara Forner in
Zusammenarbeit mit
der Volkshochschule
Königsbronn**

Donnerstag, 30. August Töpfern II (46)

-ausgebucht-

Dauer: Kurs 1: 9.30 bis 12.00 Uhr
 Kurs 2: 13.30 bis 16.00 Uhr
 Alter: 9 bis 11 Jahre
 Begrenzung: 6 Teilnehmer
 Ort: Werkraum in der Brenzschule
 Kontaktadresse: Klara Forner, Tel. 6655

**Veranstalter: Klara Forner in
Zusammenarbeit mit
der Volkshochschule
Königsbronn**

Anmeldungen nimmt das Rathaus, Ute Lindner, unter Tel. 9625-10 entgegen.



Deutsche Bahn

Sehr geehrte Fahrgäste,

von **Samstag, 25. August, bis Freitag, 7. September 2018**, muss die Schienestrecke zwischen Giengen(Brenz) und Heidenheim vollständig gesperrt werden. Grund dafür ist die Einrichtung einer Felshangsicherung. Für die ausfallenden Züge werden Busse eingesetzt. Bitte beachten Sie die längeren Fahrzeiten bzw. die frühere Abfahrt der Busse.

Es kommt zu folgenden Einschränkungen:

Ulm►Aalen►Crailsheim

Die Züge verkehren mit Ausnahme leichter Änderungen in der Tagesrandlage zwischen Ulm Hbf und Giengen(Brenz) planmäßig. Dort besteht Anschluss an die Ersatzbusse nach Heidenheim. Aufgrund der längeren Fahrzeit der Busse kann der gewohnte Anschluss nicht erreicht werden. Um die Wartezeit zu verkürzen, werden zusätzliche Züge eingesetzt.

Crailsheim►Aalen►Ulm

Zwischen Crailsheim und Heidenheim fahren die Züge bis auf wenige Ausnahmen planmäßig. In Heidenheim besteht Busanschluss nach Giengen(Brenz). Aufgrund der längeren Fahrzeit der Busse entsteht in Heidenheim zweistündlich eine längere Wartezeit auf die Ersatzbusse. Zwischen Aalen und Heidenheim werden zusätzliche Züge eingesetzt.

Bitte beachten Sie, dass die Ersatzbusse nicht immer die Haltestellen direkt am Bahnhof anfahren.

Haltestelle der Ersatzbusse:

- Giengen an der Brenz Bahnhof
- Herbrechtingen Schwanen
- Mergelstetten Hohlenstein
- Heidenheim Voith-Werk
- Heidenheim Bahnhof/ZOB

Informationen erhalten Sie auch im Internet oder bei Ihrem Bahnhof. Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrer Reiseplanung die abweichenden und teilweise längeren Fahrzeiten und wählen Sie ggf. eine andere Verbindung. Wir bedauern die Ihnen eventuell entstehenden Unannehmlichkeiten und bitten Sie um Ihr Verständnis.

*Ihre DB ZugBus Regionalverkehr
Alb-Bodensee GmbH (RAB)*



Landratsamt Heidenheim

Hinweise zu Straßensammlungen

„Wir nehmen alles, was Sie nicht brauchen“ steht auf kleinen Wurfzetteln im Briefkasten und dabei ist eine lange Auflistung von Gegenständen, die gesammelt werden. Das Landratsamt Heidenheim weist darauf hin, dass diese Sammlungen illegal sind und appelliert an die Bürger, sich an diesen nicht zu beteiligen. Es handelt sich bei den Sammlern nicht um eine ungarische Familie, die in Not geraten wäre, sondern um eine im süddeutschen Raum flächendeckend agierende Organisation. Abfälle aus privaten Haushalten, also alle Dinge, die der Besitzer nicht mehr braucht und deshalb loswerden will, müssen nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz grundsätzlich dem zuständigen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, also dem Kreisabfallwirtschaftsbetrieb im Landkreis Heiden-

heim, überlassen werden, der sich ordnungsgemäß um die Behandlung und Entsorgung kümmert. Wenige Ausnahmen gelten für nicht gemischte, nicht gefährliche Abfälle wie zum Beispiel Altpapier, Altkleider und Eisenschrott, wenn sie durch eine gemeinnützige oder gewerbliche Sammlung einer ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung zugeführt werden. Solche Sammlungen müssen aber vorher dem Landratsamt Heidenheim angezeigt und die ordnungsgemäße und schadlose Verwertung nachgewiesen werden.

Auf den Wurfzetteln sind keine Angaben von Verantwortlichen oder Kontaktadressen zu finden. Wer dann also die Gegenstände vor dem Haus mitnimmt und was damit geschieht, ist völlig unbekannt. Einige der aufgelisteten Gegenstände werden aufgrund ihrer Zusammensetzung sogar als gefährlicher Abfall eingestuft. Somit bräuchten die Verantwortlichen und ausführenden Personen Fachkenntnisse über den Umgang mit Abfällen und entsprechende Genehmigungen für das Sammeln und den Transport der überlassenen Gegenstände. Bisher wurden hierfür keine Anträge gestellt und sie hätten wohl wegen fehlenden Fachkenntnissen auch keine Aussicht auf Erfolg. Nicht auszuschließen ist, dass die eingesammelten Gegenstände aussortiert werden und nicht Brauchbares in der freien Landschaft oder an Autobahnparkplätzen entsorgt wird. Die Bürger werden aufgerufen, sich an diesen Sammlungen nicht zu beteiligen und diesen Personen keine Gegenstände zur Verfügung zu stellen. Beobachtungen, Hinweise und Rückfragen nimmt das Landratsamt unter Tel. 07321/321-1384 und 07321/321-1314 oder unter Abfallrecht@Landkreis-Heidenheim.de entgegen.

Borkenkäferkalamität zu befürchten

Die hohen Durchschnittstemperaturen der vergangenen Monate und die bereits aus dem Vorjahr vorhandene hohe Borkenkäferpopulation lassen aktuell bei den anhaltend hochsommerlichen Temperaturen einen vermehrten Stehendbefall durch die rindenbrütenden Borkenkäfer „Buchdrucker“ und „Kupferstecher“ in Fichtenbeständen befürchten.

Bereits im Frühjahr führten die deutlich zu hohen Temperaturen zu einem im Vergleich zu den Vorjahren früheren Schwärmflug der Borkenkäfer. Es ist deshalb zu befürchten, dass sich in diesem Jahr mindestens drei Generationen ausbilden können. Die prognostizierten Witterungsbedingungen für die erste Augusthälfte mit weiterhin hochsommerlichen Temperaturen bieten ideale Entwicklungsbedingungen für die Borkenkäfer und können zu beträchtlichen Schäden in Fichtenbeständen führen.

Auch im Landkreis Heidenheim steigen die Befallszahlen laut der unteren Forstbehörde aktuell deutlich an. Um schwerere Schäden zu verhindern, müssen die befallenen Fichten möglichst umgehend eingeschlagen und aus dem Wald verbracht werden, bevor die sich entwickelnden Käfer wieder ausfliegen und neuerdings Fichten befallen können. Waldbesitzer werden deshalb zur regelmäßigen Kontrolle ihrer gefährdeten Fichten-Bestände aufgefordert.

Nach den Bestimmungen des Wald- und Pflanzenschutzgesetzes besteht zur Abwehr von Schäden und zur Verhinderung der Ausbreitung von Schädlingen eine Verpflichtung der Waldbesitzer, entsprechende Maßnahmen im eigenen Wald zu veranlassen. In der jetzigen Situation sollte ein wöchentliches Monitoring der gefährdeten Bestände und gegebenenfalls der Einschlag von Käferholz umgehend erfolgen, teilt die untere Forstbehörde mit.

Kennzeichen des Käferbefalls sind:

- braunes Bohrmehl am Stammfuß, auf der Rinde, an Spinnweben und der Bodenvegetation,
- Harzfluss und Harztröpfchen, insbesondere am Kronenansatz,
- sich rot verfärbende Kronen und Nadelverlust,
- Abplatzen der Rinde, beginnend meist unterhalb der Krone bei oftmals noch grüner Krone.

Bei der Kontrolle sollten zunächst Bereiche mit bereits vorjährigen Befallsherden überprüft werden wie auch südexponierte Lagen mit schlechterer Wasserversorgung oder Bereiche, in denen Sturmschäden zu verzeichnen waren.

Nachdem aktuell ein Überangebot an Fichtenstammholz am Markt zu verzeichnen ist und zudem viele Sägewerke im August ihren Betriebsurlaub haben, ist eine rechtzeitige Abfuhr vor Ausflug der sich im Holz entwickelnden nächsten Käfergeneration vermutlich nicht immer gewährleistet.

Folgendes wird empfohlen:

- Stämme entrinden, sofern noch Larven im Holz sind und der Käfer noch nicht entwickelt ist,
- Gipfelmateriale hacken,
- Käferholz aus dem Wald fahren und möglichst weit entfernt vom Wald lagern,
- als letztes Mittel, wenn andere Maßnahmen nicht möglich sind, die Vor-Ausflugs-Spritzung der Käferholz-Polter mit hierfür zugelassenen Mitteln unter Beachtung der Ausbringungsvorschriften (Gewässerschutz).

Fragen beantworten die Revierleiter oder die Mitarbeiter der unteren Forstbehörde beim Landratsamt Heidenheim, Tel. 07321/321-1390.

Sommerzeit ist Ausflugszeit in der Heidenheimer Brenzregion

Neuer Flyer im gesamten August in den Schloss-Arkaden erhältlich

Vom 1. bis zum 31. August präsentiert die Heidenheimer Brenzregion, unterstützt von der Kreissparkasse Heidenheim, in den Schloss-Arkaden Heidenheim die wichtigsten Ausflugsziele der Region. Besonderes Highlight ist der neu überarbeiteten Flyer Ausflugszeit. Auf einer Karte sind die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Heidenheimer Brenzregion dargestellt. Daneben gibt es unter anderem Infos zu den Erlebnisräumen „Kulturzeit Härtsfeld“, „Naturwelt Meteorkrater“, „Urmeer-Erlebnis Gerstetter Alb“, „Brenzthal“ und „Höhlenreich Lonetal“ sowie zum UNESCO-Welterbe „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ sowie zum UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb.

Der Flyer Ausflugszeit ist in allen Tourist-Infos und Rathäusern des Landkreises erhältlich und kann direkt beim Landratsamt unter Tel. 07321/321-2593 oder info@heidenheimer-brenzregion.de bestellt werden. Online kann der Flyer auf www.heidenheimer-brenzregion.de (unter Prospekte) heruntergeladen werden. Hier gibt es auch weitere Ausflugstipps für den Landkreis Heidenheim.

Ferientipp:

Wandern auf der Brenzquellrunde

Die Sonne scheint, die Ferien haben begonnen – Zeit für eine kurze und abwechslungsreiche Wanderung auf der Brenzquellrunde in Königsbronn mit vielen Rast- und Verweilmöglichkeiten.

Entlang des 185 Kilometer langen Albschäferweges laden sogenannte Zeitspuren immer wieder zu kleineren Rundwanderungen ein – eine davon ist die sechs Kilometer lange Brenzquellrunde, die am Brenzursprung in Königsbronn startet. Das Rathaus mit Rokokofassade neben dem Brenzursprung stimmt auf eine Wanderung mit abwechslungsreicher Landschaft und viel historischem Charme ein. Zunächst führt der Weg über ein kleines Brenzbrückchen zum idyllischen Klosterhof des ehemaligen Zisterzienserklosters. Im Klosterhof finden sich nicht nur die Klosterkirche und Mauerreste des Klosters, sondern auch die ehemalige Pfisterei mit Kannenmuseum. Vom Kloster führt der Weg bis zur Unterführung zunächst entlang den Bahngleisen auf der Paul-Reusch-Straße. Einen Abstecher zur historischen Feilenschleiferei lohnt sich, wie beim Kannenmuseum besonders sonntags zwischen 14.00 und 17.00 Uhr. Weiter führt die Brenzquellrunde parallel entlang der Brenz bis zum naturbelassenen Teil des Itzelberger Sees. Auf dem Seeweg passiert man zunächst das eindrucksvolle Feuchtbiotop mit seiner Vogelschutzinsel. Die schöne Holzbrücke bietet einen guten Aussichtspunkt zum Beobachten der Wasservögel, die hier in Scharen nisten. Der See wurde ursprünglich von Mönchen zur Fischzucht künstlich angelegt. Rund um den See finden sich Rast- und Erholungsplätze für jeden Geschmack – ob ein Mini-golfspiel, eine Bootsfahrt auf dem See, eine Stärkung am Kiosk oder einfach nur Entspannen auf einer gemütlichen Albliege.

Nach der Umrundung des rund 8,4 Hektar großen Sees steigt der Weg am Waldesrand an. Der Aufstieg im Wald mit seinem schützenden Blätterdach bietet einen angenehmen Kontrast zum restlichen Weg. Oben angekommen lohnt sich ein kleiner Abstecher zur Ruine Herwartstein, welche herrliche Ausblicke über das Brenztal bietet. Bereits beim Annähern an das Endziel der Albschäfer-Zeitspur lockt das Rauschen des Wassers und man wird mit einem Ausblick auf den Brenztopf belohnt. Jetzt die Beine im Brenzwasser der Kneippanlage abkühlen und dann noch gemütlich im

Biergarten oder im Café „ver-edelt“ einkehren. Auch die Kinder werden ihren Spaß haben an den Spielplätzen und vor allem am Wasser.

Direkt neben dem Brenzursprung können die Parkplätze an der Herwartsteinhalle genutzt werden. Auch eine Anreise mit dem Zug ist bei diesem Streckenverlauf möglich. Weitere Informationen zur Tour mit detaillierter Karte sind unter www.heidenheimer-brenzregion.de erhältlich.

Kreissenorenrat Heidenheim



Die Wohnberatung informiert:

Tipp 6: Sicherheit beim Treppensteigen

Das Treppensteigen kann viel sicherer gemacht werden, wenn beidseitig Handläufe angebracht werden. Ebenso ist es sicherer, die Handläufe bei Fenstern und Podesten nicht zu unterbrechen, damit ein durchgängiger Halt gewährleistet ist.

Eine Beleuchtung und eine griffsichere Ausführung der Handläufe verbessern den sicheren Halt.

Wichtig ist es auch, die Handläufe 30 cm über die letzte Stufe hinauszuführen, denn der treppensteigende Mensch greift mit der Hand voraus um sich halten und abstützen zu können.

An den Podesten zwischen den Treppenabsätzen sollten Sitzgelegenheiten mit der Möglichkeit zum Ausruhen angebracht werden.

Gut ausgeleuchtete Stufen erhöhen ebenso die Trittsicherheit bei schlechtem Sehen wie auch das Anbringen von taktilen Elementen an den Handläufen, wodurch der Anfang und das Ende der Stufen „erspürt“ werden kann.

Weitere Hinweise oder eine persönliche und individuelle Beratung erhalten Sie kostenlos, neutral und unverbindlich durch die Wohnberatung des Landkreises.

Kontaktvereinbarungen über den Kreissenorenrat Heidenheim unter Tel. 07323/5372.

Die Wohnberatung wird unterstützt aus Mitteln der gesetzlichen Pflegeversicherung!



Grundqualifizierung:

Neuer Kurs startet am 12. Oktober

Der Kindertagespflegeverein des Landkreises Heidenheim ist ein gemeinnütziger Verein und Träger der freien Jugendhilfe. Wir sind Partner der Städte, Gemeinden und des Landkreises und vertreten dort die Interessen der Tageseltern und Eltern.

Der Bedarf an Kindertagespflege nimmt in unserem Landkreis stetig zu! In Heidenheim und allen umliegenden Gemeinden fehlt es an qualifizierten Kindertagespflegepersonen. Aus diesem Grund suchen wir neue, engagierte

Tagesväter, Tagesmütter und Tagesgroßeltern

Dazu bieten wir ab dem **12. Oktober 2018** in der Geschäftsstelle unseres Vereins in Heidenheim einen neuen Qualifizierungskurs an. An zehn Terminen – immer freitags von 9.00 bis 11.30 Uhr – wird man gegen eine geringe Verwaltungsgebühr ausgebildet, sodass man anschließend direkt mit der Betreuung von Tageskindern beginnen kann. Der Rest der Grundqualifizierung wird dann tätigkeitsbegleitend absolviert.

Wir erwarten

- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Interesse an Entwicklung, Erziehung und Förderung von Kindern
- Zuverlässigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Zeitliche Flexibilität

Wir bieten

- Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson
- Selbstständiges Arbeiten
- Betreuung und Fachberatung
- Fortbildungskurse

Ihr späteres Einkommen hängt von der Anzahl der Betreuungsverhältnisse und dem Betreuungsumfang ab.

Eine Anmeldung zum Kurs ist erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie unter info@kindertagespflege-heidenheim.de sowie beim erfahrenen Fachteam des Kindertagespflegevereins, Tel. 07321/924808.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Letzte Chance zur Teilnahme an der EVS 2018

Noch bis Mitte September 2018 können sich interessierte Haushalte für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 anmelden. Die EVS ist die größte freiwillige Haushaltserhebung der amtlichen Statistik und findet nur alle fünf Jahre statt. Sie liefert unverzichtbare Informationen über die Lebensverhältnisse in Deutschland. Die Ergebnisse werden unter anderem bei der Berechnung der Inflationsrate, der Festlegung des Regelbedarfs für das Arbeitslosengeld II und der Ermittlung der Lebenshaltungskosten von Kindern benötigt.

Teilnehmende Haushalte profitieren doppelt!

Bei der EVS führen die teilnehmenden Haushalte drei Monate lang ein Haushaltsbuch. Dadurch verschaffen sie sich einen guten Überblick über ihre persönliche Haushaltskasse und erhalten als Dankeschön für ihre wertvolle Unterstützung eine Geldprämie von 100,00 Euro.

Das Statistische Landesamt bittet um Mithilfe im vierten Quartal 2018!

Zahlreiche Haushalte in Baden-Württemberg beteiligen sich bereits an der EVS 2018. Um aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten, ist es aber wichtig, dass sich möglichst viele und auch die unterschiedlichsten Haushalte an der Erhebung beteiligen. Deshalb suchen wir aktuell insbesondere noch:

- Paarhaushalte mit einem Teenager im Alter von 14 bis 17 Jahren
- Mehrgenerationenhaushalte
- Haushalte mit einem Nettoeinkommen unter 1.700 Euro und über 4.000 Euro
- Haushalte von Selbstständigen
- Haushalte von Arbeiterinnen u. Arbeitern
- Haushalte von Nichterwerbstätigen, wenn sie nicht bereits im Ruhestand sind

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik werden **sämtliche Angaben streng vertraulich** behandelt und ausschließlich in anonymisierter Form für statistische Zwecke verwendet.

Falls Sie teilnehmen möchten, können Sie sich im Internet unter **www.evs2018.de** (über „Zum Teilnahmeformular“, dann bei Baden-Württemberg) oder telefonisch unter der kostenfreien Rufnummer **0800/0006720** anmelden.

Weitere Informationen zur EVS finden Sie auch in unserem Internetangebot unter **www.statistik-bw.de**.



Land schreibt Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2019 aus

Bewerbungsschluss 2. November 2018

Die Landesregierung sucht für die Kleinkunstpreisverleihung 2019 wieder die besten Kleinkünstlerinnen und -künstler Baden-Württembergs. Der Wettbewerb um den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2019, der vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Kooperation mit der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg ausgeschrieben wird, richtet sich an Künstlerinnen und Künstler aller Sparten. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten mindestens 16 Jahre alt sein und aus Baden-Württemberg kommen.

Der baden-württembergische Kleinkunstpreis ist einer der höchstdotierten Preise dieser Art in Deutschland. Vergeben werden bis zu drei Hauptpreise in Höhe von 5.000 Euro und ein Förderpreis in Höhe von 2.000 Euro, welche gemeinsam vom Land Baden-Württemberg und der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg getragen werden. Zusätzlich kann seit 2010 eine Persönlichkeit aus dem Bereich der Kleinkunst in Baden-Württemberg mit einem Ehrenpreis geehrt werden. Dieses Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro stiftet die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg.

Gestiftet wurde die Auszeichnung vom Land Baden-Württemberg zur Förderung junger Nachwuchskünstlerinnen und -künstler im Bereich der Kleinkunst. Zwischenzeitlich hat sich der Preis zu einem wichtigen Baustein in der Kulturförderung des Landes entwickelt, den auch bereits etablierte Künstlerinnen und Künstler erhalten haben. Zudem ist Baden-Württemberg bisher bundesweit das einzige Land, das einen Preis dieser Art vergibt.

Der Wettbewerb wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg finanziert. Weitere Partner sind der Südwestrundfunk und die Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren. Das hohe Niveau der Wettbewerbsbeiträge zeugt vom Erfolg des Kleinkunstpreises in den vergangenen Jahren und soll durch diese Kooperation weiter gesteigert werden.

Eine Jury, bestehend aus Künstlerinnen und Künstlern, Kritikern und Veranstaltern, wählt die Preisträgerinnen und Preisträger aus. Die Verleihung der Auszeichnung erfolgt durch ein Mitglied der Landesregierung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung. Diese findet am 30. April 2019 im Capitol in Mannheim statt.

Bewerbungsschluss ist der 02. November 2018.

Als diesjährige Preisträger wurden am 24. April 2018 im Kulturhaus Osterfeld, Pforzheim, Thomas und Volker Martins vom Chaos-Theater „OROPAX“, das Maskentheater Habbe & Meik von Hartmut Ehrenfeld und Michael Aufenfehn und der Liedermacher Martin Herrmann ausgezeichnet. Den Förderpreis erhielt der Comedian Tino Bomelino aus Mannheim.

Der zum neunten Mal vergebene Ehrenpreis ging an den badischen Mundartdichter Harald Hurst. Bisherige Preisträger waren der Kabarettist Uli Keuler sowie posthum der Liedermacher Christof Stählin, die Kabarettistin und Sängerin Maren Kroymann, die Kabarettisten Matthias Deutschmann, Thomas Freitag, Georg Schramm, Mathias Richling und das Grachmusikoff Trio. Der Ehrenpreis geht an Persönlichkeiten, die sich um die Kleinkunst im Lande verdient gemacht haben.

Informationen und Ausschreibungsunterlagen können über die Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren (LAKS Baden-Württemberg e.V.), Alter Schlachthof 11, 76131 Karlsruhe (Tel. 0721/47041910 Fax 0721/ 47041911) sowie im Internet unter www.kleinkunstpreis-bw.de bezogen werden.

Brauerei-Abbruch geht weiter

Ende Juli wurden die drei Kamine auf dem Gelände der ehemaligen Königsbronner Brauerei durch den Eigentümer FA Abbruch in Zusammenarbeit mit der Nestler System Ingenieur GmbH abgebrochen. Wegen der anstehenden Betriebsferien wird der Abbruch der Gebäude, wie mit dem Landratsamt vereinbart, am 03.09.2018 fortgesetzt.



Fotos: Hartmut Pflanz

ITZELBERG: DIE EIGENTÜMLICHEN SITTEN UND GEBRÄUCHE, ANSCHAUUNGEN UND REDENSARTEN UND SONSTIGER CHARAKTERISTIKA

von Reiner Hahn

Konferenz Aufsatz 1899
Schullehrer Wendel Itzelberg

Die eigentümlichen Sitten und Gebräuche, Anschauungen und Redensarten und sonstiger Charakteristika in der betreffenden Schulgemeinde sollen geschildert werden.

Disposition

I Sitten und Gebräuche

- 1) In der Neujahrsnacht
- 2) in der Fastnacht
- 3) zur Erntezeit
- 4) an der Kirchweihe
- 5) an der
- 6) an Klopfen
- 7) am Weihnachtsfest
- 8) an den Markttagen zu Königsbronn

II Die Mundarten und verschiedene Redensarten

- 1) die Mundart
- 2) verschiedene Redensarten

III Anschauungen und sonstiges Charakteristisches in Beziehung auf

- 1) Essen und Trinken
- 2) die Natur
- 3) dem Aberglauben
- 4) des Verhaltens der Leute untereinander

Bei der Zeitströmung, wie sie gerade gegenwärtig mächtig zu werden anfängt, ist man eifrigst bemüht, die Eigentümlichkeiten in Beziehung auf Sitten und Gebräuche in den einzelnen Ortschaften und Städten in ganzen Gemeinden ja sogar in ganzen Ländern möglichst zur beseitigen. Zu diesem Zwecke werden Versammlungen veranstaltet, Beschlüsse gefasst, um die oder jene Sitte abzuschaffen, denn man gewöhnt sich heutzutage zu gerne daran, alles auf gleiches Muster und gleiches Schema zugeschnitten zu sehen. Geht man aber landauf landab, und betrachtet das Thun und Treiben der Leute genauer, so findet man, dass es nicht so leicht ist, gegen diese oder jene Eigentümlichkeit zu Felde zu ziehen. Auf der einen Seite trägt Schwachheit und Bequemlichkeit, auf der anderen Seite aber auch eiserne Zähigkeit und Festhalten am alten Herkommen die Schuld. „So hat's mein Vater gemacht, so machs au, so isch bei os der

Brauch“, kann man z.B. hier in Itzelberg des öfteren zu hören bekommen.

Nun will ich es versuchen, obgleich ich mich erst 2 ½ Jahre in hiesiger Gemeinde befinde, die eigentümlichen Sitten und Gebräuche, Anschauungen und sonstige Charakteristika in der Schulgemeinde Itzelberg etwas genauer zu schildern.

1) In der Neujahrsnacht

In der Neujahrsnacht ist den Itzelbergern wenig Ruhe vergönnt. Die geht in donnern und krachen los, denn der „Bursch“ schießt seinem „Mädchen“ das Neujahr an. Nach dem Krachen mehrerer Schüsse, kann man z.B. die Worte hören: Prost Neujahr Bärmel“ (Barbara). Die nächtlichen Schützen bekommen hierfür von ihren Mädchen in der sogenannten „Lichtstube“ Bier, Zigarren, Würste, Heringe und dergleichen bezahlt.

2) In der Fastnacht

An der Fasnet (Fastnacht) ziehen die Kinder ärmerer Leute in allerhand Kostümen von Haus zu Haus, um nach Absingen irgendeines Liedchens (oft Schelmenliedchens) um eine Gabe zu bitten. Will ich nach der Pause an diesem Tag mein Unterrichtsgeschäft fortfahren, so befinde ich mich in einer peinlichen Lage, denn ich finde das Schullokal von innen verschlossen und nur ein leises Gelächter und Geflüster tönt an meine Ohren. Begehere ich Einlass, so wird dieser mir nur dann gewährt, wenn ich meinen Schülern verspreche, dass sie heute eine Stunde früher heim dürfen. Allein nach meinem Eintritt ins Schullokal wird die Lage noch peinlicher, indem jeder Schüler je nach Stand und Vermögen sein Schärflin für mich am Katheder niederlegt. Um die betreffenden Eltern nicht zu beleidigen, ließ ich diese Sitte/ Unsitte bis jetzt bestehen. Nachmittags hat man noch Gelegenheit, irgendeine „Moritat“ zu sehen und zu hören. Da zieht eine bestimmte kostümierte Gesellschaft im Dorfe umher. Sie führen ein großes Plakat mit sich, auf welchem irgend ein im verflossenen Jahre vorgefallener „Streich“ illustriert wiedergegeben ist. Nach genügender Erklärung der Bilder wird der „Streich“ in reichlichen Knittelversen besungen. Hernach wird eingesammelt und der Erlös von der „Komikergesellschaft“ bis in die späte Nacht hinein verjubelt.



KÖNIGSBRONNER HEIMATGESCHICHTE

Nr. 70

3) Zur Erntezeit

Eine andere Sitte herrscht zur Erntezeit. Bevor die Ernte begonnen wird, besucht der Bauer mit seinen Schnittern und Schnitterinnen den Erntegottesdienst. Der letzte Erntewagen wird mit Blumen, Kränzen und Tannenbäumchen geschmückt. Auf demselben sitzen die Schnitter und Schnitterinnen und singen einen Choral. Von einem solchen mir begegneten Erntewagen hörte ich z.B. den Choral: „Nun danket alle Gott“ singen. Am folgenden Sonntag gibt es für sämtliche Erntearbeiter einen „besseren Tag“ in Bezug auf Essen und Trinken; denn es wird ein reichliches Mittagsmahl gehalten, wozu ein Fässchen Bier getrunken wird. Auch bekommen die Arbeiter etwas „Gebäck“ mit nach Hause.

4) An der Kirchweihe

Am reichlichsten wird für die Erquickung des Magens gesorgt am Feste der Kirchweihe durch das so genannte „Gansviertel- und Bockessen“ neben den üblichen „Kirwekuacha“: Der Wirt schlachtet eine größere Anzahl Gänse, einen Bock und ein Schwein. Fragt man über diese Zeit im Wirtshaus, ob es etwas zu verspern gäbe, so erhält man zum großen Erstaunen die Antwort: „Sgeit (giebt) Ga(n)sviertel, Ga(n)sgschnader (Ganspfeffer), Bocksbrata, Blutwurscht und Sauerkraut. Ich sage: „zum großen Erstaunen“, denn in der übrigen Zeit erhält man kleinlaut die Antwort: „Raota Wurscht und Backsteinkäs“, wenns gut geht – noch „Schweizerkäs“. Diese oben geschilderten üblichen „Kirchweihspezialitäten“ werden aber ziemlich „gesalzen“; denn über diese Zeit versteht es der Wirt ganz vortrefflich, eine reiche Ernte zu halten und seine Gäste übers Ohr zu hauen. Der Kirchweihmontag, „Kirwemedig“ genannt, gilt als ganz besonderer Festtag; denn da ruht die ganze Arbeit mit Ausnahme der Schularbeit, was die Leute nicht ganz begreifen können, so dass ich schon einmal gefragt wurde, warum ich heute Schul halte, es sei ja Kirchweihmontag.

Das Gansviertelessen aber hat in dieser „feucht-fröhlichen“ Zeit erst seinen Anfang genommen, und es wird von den Wirten der Umgegend abwechselungsweise fortgesetzt bis etwa an Martini, so dass um diese Zeit fast sämtlichen Gänsen, und deren gibt es hier vor dieser Zeit die Menge im „See“, das Lebenslicht ausgeblasen ist. Von einer „Martinigans“ weiß man daher nichts. Übrigens ist es auch Zeit, diesem genuss-süchtigen Leben ein Ende zu machen; denn bei den meisten steht noch ein gefürchteter Kamerad vor der Thür, nämlich Martini, welcher Zins fordert und die so genannte „Geldbeutelwäsche“ abhält.

5) An der Flegelhänge

In des „Reichen“ Hause dagegen ist noch ein Fest in Sicht, nämlich die Flegelhänge nach dem Ausdreschen. Der Bauer bereitet seinen Arbeitern noch einen vergnügten Abend, indem er sie mit einem guten Abendessen und einem Fass Bier mit nachfolgendem

Tänzchen erfreut. Mit dieser Festlichkeit schließt das Arbeitsjahr des Landmannes ab, welcher nun leicht aufatmet, weil er seine „Herbstweber“ (Arbeiter, die er bis in den Herbst hinein hat) entlassen kann.

6) An Klopfen

Eine große Freude steht nun der lieben Jugend bevor, und schon wochenlang vorher hört man sagen: „Der Klopfen kommt.“ Am Donnerstag der letzten Adventswoche gehen Kinder ärmerer Eltern von Haus zu Haus, um sich ein Geschenk, bestehend in Äpfeln, Nüssen und Backwerk zu holen; daher jedenfalls der Ausdruck „Klopfen“ von anklopfen, d.h. um eine Gabe bitten.

7) Am Weihnachtsfest

Kommt nun bald darauf der Christtag, so geht hier, wie fast überall üblich, am Heiligen Abend das „Christkindle“ herum. Es ist dies eine Jungfrau in reines Weiß gehüllt, verschleiert, mit Äpfeln, Nüssen u.s.w. versehen, aber auch mit einer Rute ausgerüstet: Das „Christkindle“ lässt die Kinder ein Sprüchlein oder Verslein beten und beschenkt sie dann, macht sie aber auch aufmerksam, dass die bösen und faulen Kinder die Rute zu spüren bekommen. In den meisten Fällen wird das „Christkindle“ entpuppt, und das Rätsel ist gelöst zur großen Freude der Kinder. Aber auch der „Brezel“ (Schellenmärte) zieht umher mit einer Rute und droht, die bösen Kinder in seinem Sack, den er auf dem Rücken trägt, mitzunehmen.

8) An den Markttagen in Königsbronn

Nun möchte ich auch auf zwei weitere wichtige Tage im Lauf des Jahres aufmerksam machen; es sind dies die Markttage am 24. Februar und 24. August in unserem Mutterort Königsbronn. Der „Markt“ ist für jede Familie ein Fest. Da wird nachmittags nicht gearbeitet und die ganze Familie mit „Kind und Kegel“ zieht ins Wirtshaus nach Königsbronn und lässt sich wohl sein bei Bier und Metzelsuppe. Von einem Markt sieht man aber keine Spur, daher sich auch einmal ein Itzelberger Bürger den Spaß erlaubt hat, denselben mit einer brennenden Laterne zu suchen, aber, o wehe, mit einer tüchtigen „Tracht Prügel“ nach Hause geschickt wurde.

II. Die Mundart und verschiedene Redensarten

Nun gehe ich zu der Mundart und den verschiedenen Redensarten hiesiger Gemeinde über.

1) Die Mundart

Kommt ein Fremder in unser Dorf, beziehungsweise in unsere Gegend, so fällt ihm vor allem die breite, langsame Mundart, welche sich vor allem bei einzelnen Wörtern besonders bemerklich macht, auf. Es sind z.B. Wörter wie Kranz, Schwanz und ähnliche, in welchen das „an“ als ein verschmelzter Nasenlaut ausgesprochen wird, so dass das „n“ nicht hörbar ist und das ganze Wort langsam und träge klingt, z.B. Kra(n)z, Schwa(n)z. In andern Wörtern wird der Auslaut „m“ und

„n“ in ein kurzes „a“ verwandelt, während der erste „a“ betont und langgezogen wird. Solche Wörter sind Arme, warme u.s.w., welche dann „Ara“, „wara“ lauten. Zu Hirn sagen die Leute „Hirä“. Ferner kommt es vor, dass auch Selbstlaute verwechselt werden wie z.B. in dem Wort „Fisch“, welches allgemein als „Fusch“ mit langem „u“ gesprochen wird. Zur Woche sagen sie „Wuch“ zu „ja ja“ – „jau.“

2) Verschiedene Redensarten

Bei den verschiedenen Redensarten, welche hier in Schwung sind, kann ich leider bei mancher weder Abstammung noch Grund der Anwendung geben. So kann man des öfteren den Ausdruck „O Albeck“ hören. Meiner Meinung nach ist es ein Ausdruck der Verwunderung, des Staunens und auch des Schreckens; als ich einmal nach der Erklärung des Ausdrucks „Loas“ (ist „Mutterschwein“ bzw. unordentliche Person, Sau) fragte, erhielt ich zur Antwort. „A Loas? – A Loas ischt halt a Loas.“, so musste ich mich eben mit dieser Erklärung zufrieden geben und eine andere Gelegenheit zur Lösung dieser Frage abwarten. Die gewünschte Gelegenheit kam, als ich die Worte „schlechte Loas“ hörte. Nun habe ich gemerkt, dass es sich dabei um eine „geriebene“, zum Teil zu schlechten Späßen angelegte Person handelt. Wie überhaupt das Wort „schlecht“ nicht in seinem eigentlichen Sinn angewandt wird.

Hat jemand z.B. in einer harmlosen Sache einen Ausweg gefunden, so sagt man zu ihm: „O, du bist schlecht.“ Redensarten wie „Ja, Bua“ (auch zu Männern), „o Mädle“ (auch zu Frauen), „o Kärle“ oder „g'hots heidenei, ischt des a Freud“, kann man tagtäglich zu hören bekommen. Die 1. Person in der Mehrzahl im 1. Fall „wir“ wird immer durch „os“ (uns) ausgedrückt, z.B.: „Os hent müsa lacha“: (Wir mussten lachen). Für „liegen“ sagt man „stracka“, z.B. „Strack na!“ „Witme net heiriga.“ heißt so viel als „Lass mich in Ruhe!“. Mit „Schmalzer“ und „Salblägel“ werden Schmeichler und Vielschwätzer bezeichnet. „Batzalappel, Margel, Schlingel und Schleifliesel“ sind Schimpfnamen, zum Teil oft harmlose. Überhaupt sind die Ausdrücke, so derb sie auch klingen, nicht immer böse gemeint, sonst würden die Leute, welche mit Redensarten wie „Kärle, saudummer, duppel, wart i schlag d'r ois in d'Anka nei.“ oder „i schlag de, dassst he wurscht“ bedacht werden, mehr aufbrausen und sich beleidigt fühlen, was aber in den wenigsten Fällen geschieht. Fremde, welche sich hier niederlassen, werden übrigens nicht besonders fein behandelt, auch genießen sie nicht das „Vollrecht“ eines geborenen Itzelbergers. Will der Eingewanderte nicht die Worte: „Du Herg'loffener (Hergelaufener), du Rei(n)-g'schmecker, dir g'hört koe Platt ufem Dach“ über sich herfallen hören, so muss er sich ziemlich kleinlaut verhalten.

III. Anschauungen und sonstiges Charakteristische in Beziehung auf:



Nun will ich noch einige Anschauungen und verschiedenes Charakteristische in Itzelberg anführen.

1) Essen und Trinken

Die Lieblingsspeise hier ist „Knöpfle“ aus Mehl in der Größe eines Kindskopfs, welche wohl in keinem Hause fehlen. Werktags gibts Kraut und sonntags Fleisch und Salat dazu. In Itzelberg, wie überhaupt in der ganzen Gegend, wird gerne Bier getrunken. Auffallenderweise werden schon die Kinder von frühester Jugend an an Bier gewöhnt, was zur Folge hat, dass die Kinder träge und schläfrig werden. Mostbereitung findet selten statt, da den Leuten dieses Getränk nicht mundet. Erst in neuerer Zeit machen nach vielen Belehrungen und Aufforderungen einige Bürger den Versuch mit Most. Ein Haupthindernis für die Mostbereitung sind hier die schlechten Keller, in welchen der Most wegen ungenügender Gärung gerne lack, zäh, ja sogar sauer wird.

2) Die Natur

Der Itzelberger hat eine große Freude an der Natur, was die örtliche Lage mit sich bringt; denn der hiesige Ort ist rings von größeren Wäldern umgeben. Wenn man an einem schönen Sonntagmorgen einen Spaziergang in den Wald macht, so trifft man in aller Frühe schon Groß und Klein in denselben. Die einen suchen Blumen, Beeren, Haselnüsse u.s.w.

Aber wieder andere sind den Vogelnestern sehr gefährlich. Wird die hiesige Gemeindejagd verpachtet, so fehlt es auch nicht an hiesigen Liebhabern. Da aber manchen dieses Vergnügen zu teuer ist und sie doch



nicht gerne auf einen Wildbraten verzichten, so geht er auch unerlaubt hinaus und wildert, was hier „wildala“ genannt wird.

Der etwa 38 Morgen große „Itzelberger See“ birgt sehr viele Fische. Jedes Jahr in der ersten Oktoberwoche wird der See abgelassen und ausgefischt. Während dieser Zeit haben die Leute reichlich Gelegenheit, ihren Geschmack auch an den Fischen zu probieren. Der Billigkeit halber werden von hiesigen Einwohnern über diese Zeit sehr viele, oft mehrere Zentner Weißfische verzehrt. Sie haben aber schon lange herausgefunden, dass die „Münchner“, welche schon jahrelang die hiesigen Forellen und Hechte zentnerweise bekommen, keinen schlechten Geschmack haben. Um nun auch um billiges Geld diese Leckerbissen zu bekommen, gehen sie auch unerlaubt „gen fischen.“

3) Den Aberglauben

Was den Aberglauben betrifft, so sind die Leute hier nicht frei davon. Ist ein Kind geboren, so soll man in diesem Haus nichts entlehnen, und niemand soll die Mutter besuchen, bis das Kind getauft ist; auch soll die Mutter vor der Taufe nicht aus dem Haus gehen, damit keine „Hexen“ an das Kind kommen. Schreit das Neugeborene viel, so soll man ihm Ruß in den Brei mengen. Als mir vor 2 Jahren ein Kind geboren wurde, das böse Brüstlein mit auf die Welt brachte und sehr viel schrie, wollte die äußerst besorgte Hebamme die Brüstlein heilen, in dem sie einen Zettel mit folgendem Spruch ins Tragkissen einnähen wollte:

*„Trutt, Trutt, Trutt, du musst weichen,
du musst alle Berg und Hügel steigen,
du musst alle Wasser waten,
du musst alle Bäumlein blatten,
und bis du das erreichst,
kommt der liebe, helle Tag.“ + + +*

*Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem
Weibe und zwischen deinem Samen und ihrem Samen.
Derselbe soll dir den Kopf zertreten und du wirst ihr in
die Ferse stechen.“ + + +*

Jesus, ich will aufstehen,

Jesus, du willst mit mir gehen.

*Jesus, schließ mein Herz in dein Herz hinein,
lass dir mein Leib und Seel empfohlen sein;*

Gekreuzigt ist der Herr,

*behüte mich Gott, meine Sinne, daß mich die bösen
Feinde nicht überwinden.“ + + +*

(Die drei Kreuze bedeuten jedes mal die Worte: Im Namen Gottes Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.)

Um das Zählen zu erleichtern, werden den Kindern allerlei Gegenstände um den Hals gehängt, ja sogar Mauseköpfe, welche aber ein Mensch sich abbeißen muss. Soll der Wurmsamen besser wirken, so ist er den Kindern bei abnehmendem Mond zu geben. Namentlich sehr abergläubisch sind die Mädchen im „Lieben.“ Hat ein Mädchen verschiedene Verehrer, so geht sie auf das Feld und sucht sich eine Distel mit mehreren Knöpfen. Für jeden Verehrer wird ein Knopf bestimmt. Derjenige Verehrer, dessen Knopf in der Tasche des Mädchens zuerst aufgeht, ist der glühendste und wird von jetzt ab heiß geliebt. Sieht ein Mädchen einen Schimmel (Ross) so, bekommt sie noch an diesem Tage den Geliebten zu sehen (d.h. wenn sie einen hat). Den 100. Schimmel sehen, vergewissert das Mädchen, ihren Geliebten als Mann zu bekommen. Beim Abladen eines Brautwagens sind die Leute äußerst vorsichtig; denn wenn etwas zerbrochen wird, so bedeutet das Unglück in der Ehe. Der Aberglaube begleitet das Liebespaar bis an den Altar. Da muss das Brautpaar möglichst nahe zusammenstehen, damit keine Hexe dazwischen kann. Regnet's der Braut ins „Kränzle“, so bedeutet das Glück, insbesondere Reichtum.

Da wäre es den Armen sehr zu empfehlen, bei Regenwetter Hochzeit zu machen. Allein das wäre wieder fatal, denn „dem Frommen regnet's in sein Grab, dem Gottlosen in seinen Hochzeitstag“. Ferner kann man hier hören: „Schafe zur Rechten, heut gibts noch was zu fechten; Schafe zur Linken, wird Freude dir winken.“ oder „Spinne am Morgen macht Kummer und Sorgen, Spinne am Mittag – Glück am dritten Tag, Spinnen am Abend – erquickend und labend“. Beißt der Ballen an der Hand oder das linke Auge, so bekommt man etwas geschenkt. Springt ein Hase jemand über den Weg, so bedeutet das Unglück. Dienstag und Freitag darf man seine Nägel nicht schneiden, sonst hat man mit Hexen zu schaffen. „Armsün-derschmalz und Hundefett“ haben Heilkräfte, und solches wird oft in der Apotheke verlangt. Sogar vor dem Blitz glauben sich die Leute gesichert, wenn sie „Mausöhrle“ (Himmelfahrtsblümlein) am Himmelfahrtsfest zu einem Kränzlein gewunden, in der Stube aufhängen. So glauben die Leute auch an allerlei Vorzeichen des Todes. Hören sie ein Käuzlein schreien, so stirbt bald jemand in der Familie. Ist der Leichenzug verzettelt oder begegnet demselben ein Fuhrwerk, so kehrt der Tod bald wieder in der Gemeinde ein.

4) Das Verhältnis der Leute zu einander

Fasse ich nun noch zum Schluss das Verhältnis der Leute zu einander ins Auge, so muss ich leider gestehen, dass die einzelnen Familien und Verwandtschaften meist feindselig einander gegenüberstehen, was um so mehr auffällt, da Itzelberg nur etwas über 200 Einwohner zählt. Auf den Grund dieser Feindseligkeiten näher einzugehen, würde mich zu weit führen, daher ich's auch unterlasse: Diese Zerwürfnisse sind äußerlich selten zu bemerken, da die Leute hier einander „schön ins Gesicht thun“. Auch ist ein großer Zusammenhalt zu bemerken, wenn eine Hochzeit oder ein Leichenbegängnis stattfindet, wo beinahe die ganze Gemeinde vertreten ist. Die Itzelberger sind sonst im allgemeinen biedere, arbeitsame Leute, haben religiösen Sinn und sind z.B. sehr zuvorkommend gegen ihren Geistlichen und ihren Lehrer.

Itzelberg, d. 24. Nov. 1899 Schullehrer Wendel



Armsünderschmalz

Feuerwehr

Altersabteilung



Sommerfest der Altersabteilungen des Kreisfeuerwehrverbandes Heidenheim in Ochsenberg

Am Samstag fand das diesjährige Sommerfest der Altersabteilungen des Kreisfeuerwehrverbandes Heidenheim bereits zum 3. Mal organisiert von der Freiwilligen Feuerwehr Königsbronn in Ochsenberg statt. Martin Högerl, Obmann der Altersabteilungen im Kreisfeuerwehrverband Heidenheim, konnte neben zahlreichen Kameraden der Altersabteilungen auch den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Heidenheim, Uli Steeger, und Bürgermeister Michael Stütz begrüßen. Martin Högerl erinnerte in seinem Grußwort an die Anfänge des Sommerfestes. 1996 fand das erste Sommerfest, organisiert von Karl Elser, der leider nicht am Fest teilnehmen konnte, in Ochsenberg statt.

Seit damals ist das Sommerfest eine feste Größe im Terminkalender der Altersabteilungen, bei dem sich die ehemaligen Kamera-



den mit Begleitung treffen, um über Aktuelles oder längst vergangene Zeiten zu reden. Hans Flachmüller, Leiter der Königsbronner Altersabteilung, begründete in seiner Begrüßungsrede die Entscheidung, die Veranstaltung in Ochsenberg abzuhalten, mit den Worten „in Ochsenberg ist es 2 Grad kühler als im Tal“. Bürgermeister Michael Stütz erläuterte in seiner Begrüßungsrede kurz, die in den nächsten Jahren anstehenden Investitionen für die Königsbronner Wehr. Er gehe davon aus, dass diese Investitionen sicher zu bewältigen sind, aber der Nachwuchsförderung größter Stellenwert eingeräumt werden muss. Denn was nützt das modernste Feuerwehrfahrzeug, wenn es nicht mit gut ausgebildeten Feuerwehrleuten besetzt werden kann.



Fotos: Hartmut Pflanz

Sommerfest des Kreises

Bei allen, die bei der Abwicklung des Sommerfestes der Altersabteilungen des Kreises Heidenheim mitgeholfen haben, bedankt sich die Altersabteilung ganz herzlich.

Die Bewirtung der Gäste konnte somit auf's „Beste“ erfolgen. Ebenso gilt unser Dank den Frauen, die einen Kuchen gebacken und gespendet haben. Besten Dank auch an die Gemeinde Königsbronn mit Bürgermeister Stütz für die Benutzung der Turnhalle in Ochsenberg.

Vorankündigung

Am 8. September 2018 findet unser Fest, das jedes Jahr stattfindet, in der Barbarastube statt. Der Ausschuss wird sich vorher noch treffen und über die Abwicklung des Festes beraten.

Neues aus den Kindergärten

KINDERGARTEN ITZELBERG

Ausflug der Itzelberger Kindergartenkinder

Bei strahlendem Sonnenschein machten die Kinder und Erzieher des Itzelberger Kindergartens einen Ausflug nach Ochsenberg. Dort gab es viel zu erleben.

Die Fahrt mit dem Bus, der Besuch auf dem Bauernhof der Familie Bäurle, das Vesper im Waldklassenzimmer und der Ochsenberger Waldspielplatz machten den Ausflug für alle perfekt.

Danke an Thomas Bäurle, der unseren Besuch im wahrsten Sinne des Wortes „von heute auf morgen“ ermöglicht hat!



Schulnachrichten

Georg-Elser-Schule Königsbronn



Verabschiedungen an der Georg-Elser-Schule

Zum Schuljahresende wurden an der Georg-Elser-Schule sieben Kolleginnen und Kollegen verabschiedet. Die Religionspädagogin Rosi Schmid unterrichtet ab dem Schuljahr 2018/2019 an der Schillerschule in Eisingen. Verena Haist ließ sich aus familiären Gründen in den Kreis Göppingen versetzen und unterrichtet ab sofort an der Gemeinschaftsschule in Salach.

Sebastian Hiemer wird an die Robert-Bosch-Realschule Giengen abgeordnet. **Monika Baumann** geht in Beurlaubung. **Anita Ganesch**, die Referendarin in der Grundschule, konnte außerdem zu einer Neueinstellung an der Kreuzschule in Aalen beglückwünscht werden.

Die Referendarin **Josephine Neumann** wird ihr Referendariat an der Alemannenschule in Hüttlingen-Neuler fortführen. **Stella Si-meriotakis** beendet an der Georg-Elser-Schule ihr Vertretungsjahr.

An ihren neuen Wirkungsstellen und für die Aufgaben, die dort auf sie warten, wünschte Rektorin Karin Waluga allen viel Glück und alles Gute. (B.W.)



GES-Jugendbegleiterin der „ersten Stunde“

Seit Beginn der Ganztageschule der Georg-Elser-Schule im Schuljahr 2008/2009 engagierte sich Veronika Wehrle-Wangler im Bereich Grundschule. Sie arbeitete hier ehrenamtlich als Jugendbegleiterin und war am Aufbau des Ganztageskonzeptes mit Rat und Tat beteiligt.

Über zehn Jahre förderte sie die Kreativität unserer Schülerinnen und Schülern mit den Angeboten „Malen, Zeichnen, kreativ sein“ und „Töpfern“. Hier brachte sie die Kinder in ihrer Kreativität zu hervorragenden Leistungen. So nahm sie mit ihrer Gruppe auch an Kunstprojekten des Kunstmuseums in Heidenheim teil. Frau Wehrle-Wangler erwies sich als sehr motivierte und mitdenkende Mitarbeiterin, die stets die Kinder, ihre Fantasie und ihre Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellte.

Zum Ende des Schuljahres beendet Frau Wehrle-Wangler ihre Mitarbeit an der Georg-Elser-Schule. Rektorin Karin Waluga und Konrektorin Barbara Weiß bedankten sich sehr herzlich bei der sehr geschätzten Künstlerin für ihr überaus großes Engagement und die Unterstützung beim Aufbau der Georg-Elser-Schule.



Ernst-Abbe-Gymnasium Oberkochen



Schulfest

Am Montag, 23. Juli 2018, fand das alljährliche Schulfest am Ernst-Abbe-Gymnasium statt. Im Vorhinein wurden die „neuen“ 5.-Klässler von Herrn Wörner und Frau Faisst an ihrer neuen Schule begrüßt und feierlich aufgenommen.

Als weiteres Highlight wurden die drei neu installierten „Sundivan“-Liegen vom Vorsitzenden der Freunde und Förderer, Dieter Döllken, im östlichen Pausenbereich des Gymnasiums ihrer Bestimmung übergeben.

Ebenfalls konnte Katharina Horrer – stellvertretend für den Uganda-Patenausschuss der Schülermitverantwortung (SMV) – Helene Dingler einen Scheck über stolze 1.500 Euro überreichen. Dieser Betrag wurde von den Schülerinnen und Schülern des EAG im Rahmen des Sponsorenlaufs im Juli 2018 „erlaufen“. Schon seit mehreren Jahren unterstützt die Schulgemeinschaft des EAG mit diesem erlaufenden Geld die schulische Ausbildung und Berufsausbildung in Uganda.

Weitere 1.300 Euro gingen an die DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) für die großartige Registrierungsaktion, die 238 neue Spender einbrachte.



Sonnenbergschule

„König vom Sonnenberg“ verabschiedet

Großer Bahnhof für Sonderschulrektor Hubert Neuburger bei der Verabschiedung von der Sonnenbergschule. Rund 80 Gäste durfte der scheidende Schulleiter des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums zählen, der mit seinen Lehrkräften Klara Roth-Lindenberger, Irene Spielmann, Fred Maurer und Dietmar Winterstein offiziell Abschied nahm. Zum Schuljahresende darf er auf ein langes, abwechslungsreiches und erfülltes Arbeitsleben als Pädagoge zurückblicken.

Nach der Begrüßung eröffnete ein gemeinsamer Chor der Lerngruppen 2 und 3 unter Akkordeonbegleitung mit „Lieder die wie Brücken sind ...“ ein abwechslungsreiches Programm, das die Gäste faszinieren konnte und zu Beifallstürmen führte.



Schwungvoll präsentierte der ‚Flötenzirkus‘ mit einem bunten „Bändertanz der kleinen Clowns“, wie an der Sonnenbergschule die musikalische Früherziehung in vielfältiger Weise umgesetzt wird.

Die Erstklässler begeisterten mit ihrem lustvoll vorgetragenen Singspiel „10 kleine Fische“ und ihr nachfolgender Tanz animierte die Zuschauer zum eifrigen Mitklatschen.



Eine herzlich berührende Inszenierung zeigte die Lerngruppe 2 mit ihrem Lied „Kreise“. Extra für diesen Auftritt bemalte Base Caps und T-Shirts und die bildhaften und textlichen sowie die tänzerischen Akzente erzeugten Emotionen.



Eine weitere besondere Aufführung der Flötenspieler beinhaltete nicht nur bekannte Lieder wie „Auf der Mauer, auf der Lauer“ oder „Summ, summ, summ“ mit Einlagen der jungen Solisten Mia, Alisha, Sintija und Julian, sondern enthielten speziell gewidmete Textergänzungen wie zum Beispiel „Old Mc Hubert“.



Dass sie Rhythmus im Blut haben, zeigten die Kinder der Lerngruppe 3, verstärkt durch die Arbeitsgemeinschaft Trommeln. Egal ob mit Pauken, Trommeln, Djembes, Cajón oder Blechdose, die schlagkräftigen Argumente der Akteure konnten das Publikum mit ihren variantenreichen Rhythmen und punktgenauen Akzenten begeistern und zum Mitklatschen verführen.





„Eine knifflige Rechenaufgabe“ mit der Schülerin Laurenna, ihrer „Mutter“ Katja und ihrem „Vater“, zeigte, wie schwierig es ist, mathematische Sachverhalte in praktische Lösungsstrategien

umzuwandeln. Die verzweifelte Suche des Vaters nach passenden Rechenbeispielen, die Widerworte der Mutter und die schnippischen Fragen der Tochter brachten die Lachmuskeln der Zuschauer reichlich in Bewegung.



Locker und beschwingt zeigten die Mädchen der Lerngruppen 4 und 5 ihre Interpretation zur Gestaltung ihrer Freizeit: Tanzen mit eigener Musikauswahl und frei gestalteter und selbst entworfener Choreografie. Dass hierbei die Gäste vom Rhythmus angesteckt erfreut mitkatschten, war nahezu unvermeidlich.

Die Schülerinnen und Schüler beendeten gemeinsam ihre zahlreichen, kurzweiligen und unterhaltsamen Auftritte mit „Menschenbrückenlied“. Anhaltender Applaus von den Gästen zollte ihnen Respekt und Anerkennung für ihre Vorträge.



Natürlich durften Geschenke zur Verabschiedung nicht fehlen. So erhielt der beliebte Schulleiter u. a. eine Sammlung vieler ausdrucksstarker Sonnen, gemalt auf einem Keilrahmen, womit alle Kinder, Lehrer und Mitarbeiter dem zukünftigen Pensionär eine persönlich gewidmete Erinnerung mitgaben. Zur Erfüllung seiner Wünsche wurde ihm ein von der Lerngruppe 1 gestaltetes Wunschbuch übergeben, dem der angehende Ruheständler viele praktische Tipps, hilfreiche Anregungen und wertvolle Ideen entnehmen kann.



Vor der Einnahme von erfrischenden Durstlöschern und Kleinigkeiten zur Stärkung aus der Küche von Irene Spielmann dankte der Schulleiter allen seinen Teammitgliedern, ehemaligen Lehrkräften und Mitarbeitern, Schülerinnen und Schülern, Eltern und Elternvertretern, Partnern, Ehrenamtlichen, Sympathisanten, Förderern und Spendern, dem Schulträger, der Schulaufsicht und den engagierten Mitgliedern des Freundeskreises ganz herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, vielfältige Mithilfe und umfangreiche Unterstützung.



Bei den Verabschiedungen bedankte sich Neuburger bei der immer gut gelaunten Amanda Mai (Sprachförderung) und der sehr kompetenten Sozialpädagogin Julia Grunwald (Soziale Gruppe), die durch ihre Angebote das Schulleben an



der Sonnenbergschule wirksam ergänzten. Der Schülerzuwachs erforderte auch im letzten Schuljahr zusätzliche Lehrkräfte, die per Abordnung auf ein Jahr durch den musikbegeisterten Fred Maurer (Piano-Fred) und den tier-lieben und musikalischen Dietmar

Winterstein gestellt wurden und nun mit großem Dank zu verabschieden waren. Vor drei Jahren, ebenfalls als Abordnung an die Sonnenbergschule gekommen und nach ihrer letztjährigen Pensionierung weiterhin mit Teillehrauftrag beschäftigt, wurde der temperamentvollen und engagierten Irene Spielmann herzlich gedankt. Vor 21 Jahren trat Klara Roth-Lindenberger ihren Dienst an der Sonnenbergschule an, war stets präsent und hatte immer mit Rat und Tat geholfen und genoss sehr großes Vertrauen. Neben ihrer natürlichen Lehrbefähigung wurde ihre fürsorgliche Art als „Mama“ vom Team wie von den Kindern und ihren Eltern sehr geschätzt und daher hatte sie einen besonderen Dank verdient. Die offizielle Urkunde zum Eintritt in den Ruhestand für Hubert Neuburger überreichte Schulamtsdirektorin Elke Weccard als ständige Vertreterin des Leiters. Sie ließ kurz die Stationen von Hubert Neuburger Revue passieren und wertete die Anwesenheit von vielen Kollegen seiner ehemaligen Schulen und den derzeitigen Nachbarn verschiedener Bildungseinrichtungen als Zeichen einer beispielhaften sozialen Bindung des angehenden Pensionärs an seine Wegbegleiter. 41 Jahre als Pädagoge war er 31 Jahre mit Leidenschaft in leitender Position tätig und bereicherte die Schullandschaft durch seine Ideen und seine Umsetzungskraft. Orientiert an seinem ehrenamtlichen Engagement über 49 Jahre beim DRK und 34 Jahre als Gemeinderat verglich Elke Weccard die Disziplinen der Waldarbeitsmeisterschaft mit dem Charakter von Neuburger. Sie fand die Zielbaumfällung auf ihn zutreffend: Klare Zieldefinition, Augenmaß, Willens- und Schaffenskraft, Geschicklichkeit und Genauigkeit. Dieser Königsdisziplin entsprechend verpasste sie ihm den Titel „König vom Sonnenberg“.

Den Dank des Freundeskreises der Sonnenbergschule an die zukünftigen Ruheständler überbrachte die Vorsitzende des Fördervereins Kerstin Gangl mit Blumen und Geschenken. Sie lobte besonders den Einsatz des Teams für die Kinder mit allerlei Handicaps, die sie selbst als Lesepatin erfahren konnte. Erfreut zeigte sie sich über das Engagement, die Offenheit und die unbürokratische Abwicklung verschiedener Aktionen, die durch den Freundeskreis finanziell, ideologisch und persönlich unterstützt wurden.

Mit den besten Wünschen überbrachte Rektorin Karin Waluga von der Georg-Elser-Schule die Grüße der Schulgemeinschaft Königsbronn-Oberkochen. Sie und ihre Kollegen Michael Ruoff (Dreißental- und Tiersteinschule) und Hans-Ulrich Wörner (Ernst-Abbe-Gymnasium) betonten die stets angenehme kollegiale Zusammenarbeit und die verlässliche Unterstützung vom sonderpädagogischen Dienst der Sonnenbergschule mittels Beratungen, Vermittlungen, Fortbildungen und praktischen Hilfestellungen.



Letzter Grußwortredner war Bürgermeister Michael Stütz aus Königsbronn, der mit Hauptamtsleiter Joachim Ziller und dessen Stellvertreterin Viviane Grund der Verabschiedungsfeier beiwohnte. Er schätzte an dem Alt-Gemeinderat und seinem früheren Stellvertreter besonders dessen Gelassenheit, Ruhe und Sachlichkeit. Mit wenigen Worten emotionsfreie, zielführende Aussagen zu machen, liegt nicht jedem. Neben einigen Anekdoten wusste BM Stütz auch gleich neue Aufgaben für den Ochsenberger Ruheständler. Für seine Heimatgemeinde könnte er sich z. B. als Mitarbeiter im Gemeindearchiv oder als Fremdenführer nützlich machen. – Ob er dafür wohl Zeit findet?

Eine Premiere zum Schluss: Ein überraschender Auftritt der Lehrkräfte als Chor mit selbst getexteter Huldigung: „Wie schön dass Du hier Rektor...!“ markierte das Ende der Beiträge. Mit liebevollen Abschiedsworten und Geschenken bedankte sich das Kollegium bei ihrem „tollen und einzigartigen“ Chef.

Bevor es zum gemütlichen Teil des Festes unter den Linden in „Sun-Hill-City“ mit kühlen Getränken, Kaffee und Kuchenbuffet übergang, nahm der zukünftige Pensionär noch zu einigen Höhen und Tiefen seines Berufslebens, seinen Grundsätzen und Führungsphilosophien, seinen Lerneffekten und Erfahrungen mit schulischen und gesellschaftlichen Veränderungen kurz Stellung. Mit gut gemeinten Empfehlungen an sein Team und herzlichen Dankesworten an alle seine Wegbegleiter verabschiedete sich Neuburger mit viel Wehmut, aber auch mit Freude auf die Freiheit im Ruhestand.



Volkshochschule

Volkshochschule und Kulturverein laden ein:



Arbeiten von Friedemann Blum mit Installation und Kunstaktion „AM BODEN – FÜR DIE KINDER VON ALEPPO“ Torbogenmuseum, 89551 Königsbrunn, Im Klosterhof

Arbeiten der letzten Jahre, vorwiegend Objekte, Objekt- und Bildkästen sowie Bildtransfers auf diverse Materialien zeigt Friedemann Blum in mehreren Räumen des Torbogenmuseums in Königsbrunn vom 2. September bis zum 7. Oktober 2018.

Die Vernissage der Ausstellung mit einer Einführung von Gabriele Rogowski und Dr. Manfred Allenhöfer beginnt am 31. August 2018, um 19.00 Uhr.

Die musikalische Umrahmung übernimmt die Gruppe „freywolf“.

Die **Kunstaktion „Am Boden – Für die Kinder von Aleppo“** von Friedemann Blum ist eine einmalige, zeitlich begrenzte Installation in einem Raum des historischen Torbogenmuseums, auf dessen Boden mit Klebeband ein Ausschnitt aus dem Stadtplan von Aleppo geklebt wird.

Die ursprüngliche urbane Bebauung wird substituiert durch vielfältige Kunstwerke von Friedemann Blum (Malerei, Grafik, Objekt, Plastik, Skulptur), die auf dem Boden platziert werden.

Das Zentrum des Raumes wird beherrscht von der Eichensculptur „Der Krieger“, auf die der Besucher beim Betreten des Raumes zuschreitet, entlang der Wände zieht sich in Augenhöhe ein Band postkartengroßer Abbildungen des zerstörten Aleppo.

Der Besucher kann auf den „Straßen“ durch den Ausstellungsraum „Stadttraum“ gehen, die Werke betrachten und gegen eine Spendegebühr erwerben. Mit dem Erwerb und dem damit verbundenen „Aufrichten“ der Arbeiten wird dann sozusagen der Lebensraum in Aleppo symbolisch wieder aufgerichtet.

Die Ausstellungsraum leert sich während des o.a. Zeitraums immer mehr, im Idealfall bleiben am Ende der Aktion lediglich die Klebeblätter des Stadtplans am Boden übrig.

Sämtliche Spendenbeiträge kommen 1:1 dem SOS-Kinderdorf in Aleppo oder Damaskus zugute. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, ohne den Erwerb eines Kunstwerkes einen Betrag für die Aktion zu spenden. Teil der Kunstaktion ist auch eine bereits aktive Online-Spendenaktion zugunsten der SOS-Kinderdörfer weltweit.

Unter dem Link:

www.meinespendenaktion.de/aktion/am-boden-aleppo gelangt man zu der entsprechenden Seite.

Die Leser der Zeitungen und Zeitschriften sollen ermuntert werden, die Kunstaktion und den Link in den sozialen Medien zu teilen, um eine möglichst große Anzahl von Spendern für dieses Projekt zu aktivieren.

Zu bestimmten Zeiten ist der Künstler anwesend, um mit den Besuchern zu sprechen und um deren Fragen zu beantworten.

Abgeschlossen wird die Kunstaktion mit einer Finissage am 7.10.2018.

Vernissage: 31.09., 19.00 Uhr

Dauer: 02.09. – 07.10.2018

**Geöffnet: 02./09./16./23./30.09. sowie 03./07.10. jeweils 11.00 – 17.00 Uhr
07./14.09. und 05.10. jeweils 17.00 – 20.00 Uhr (Künstler anwesend)**

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Königsbrunn



Königsbrunn:

Samstag, 18.08.2018

13.00 Uhr Trauung von Joachim Utz und Jessica Schröter
(Pfarrer Burgenmeister)

Sonntag, 19.08.2018

10.00 Uhr Gottesdienst
(Pfarrer Burgenmeister)

Sonntag, 26.08.2018

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Hannah Eichler und Emanuel Elias Krapf
(Pfarrer Burgenmeister)

Ochsenberg:

Sonntag, 19.08.2018

08.45 Uhr Gottesdienst
(Pfarrer Burgenmeister)

Sonntag, 26.08.2018

08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Burgenmeister)

Unser Pfarrbüro ist für Sie da:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 12.30 Uhr

Im Klosterhof 7, 89551 Königsbrunn,
Tel. 6216

Homepage:

www.kirchengemeinde-koenigsbrunn.de

Pfarramtssekretärin Anke Oberhäußer,
Tel. 6216, E-Mail:

[Pfarramt.Koenigsbrunn-1\(at\)elkw.de](mailto:Pfarramt.Koenigsbrunn-1(at)elkw.de)

Kirchenpflegerin Iris Härten, Tel. 9229791,
E-Mail:

[Kirchenpflege-Koenigsbrunn\(at\)gmx.de](mailto:Kirchenpflege-Koenigsbrunn(at)gmx.de)

Pfarrer Christoph Burgenmeister,
Sprechzeit nach Vereinbarung möglich,
Tel. 9246898,

E-Mail:

[Christoph.Burgenmeister\(at\)elkw.de](mailto:Christoph.Burgenmeister(at)elkw.de)

Kasualvertretung

Pfarrer Burgenmeister ist vom 28.08. bis 06.09.2018 im Urlaub. Vertretung hat in dringenden Fällen Pfarrer Armin Leibold in Schnaitheim, Tel. 07321/64338.

Das Pfarramt

ist vom 20.08. – 06.09.2018 wegen Urlaub geschlossen.

Evangelische Kirchengemeinde Zang**Sonntag, 19.08.2018**

10.30 Uhr Festgottesdienst zum Dorffest des Kleintierzuchtvereins Zang (Prädikantin Carla Schied), siehe Hinweis.

Sonntag, 26.08.2018

In Zang findet kein Gottesdienst statt. Herzliche Einladung zum Gottesdienst in Königsbronn um 10.00 Uhr. Es predigt Pfarrer Christoph Burgenmeister.

Sonstige Veranstaltungen der Evangelischen Kirchengemeinde Zang:**Donnerstag, 23.08.2018**

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Donnerstag, 30.08.2018

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Evang. Pfarramt Zang

Pfarrerin Berenike Brehm
Telefon: 07328/921873
Mobil: 01522/9576631
E-Mail: Berenike.Brehm@elkw.de

Im Pfarrbüro erreichen Sie:

Pfarramtssekretärin Melanie Forell
Dienstag und Freitag
von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Telefon 07328/921873
E-Mail: pfarramt.zang.koenigsbronn-2@elkw.de

Sie finden uns auch auf unserer Homepage www.zang-evangelisch.de
Klicken Sie doch mal rein!

**Kasualvertretung:**

Pfarrerin Brehm ist noch bis 07.09. in Urlaub. Kasualvertretung übernimmt in dringenden Fällen bis zum 27.08. Pfarrer Christoph Burgenmeister, Königsbronn, Tel. 9246898.

Ab 28.08. übernimmt Pfarrer Armin Leibold, Schnaitheim, Tel. 07321/ 64338, die Kasualvertretung.

**Vorschau**

Literaturgottesdienst

unter dem Thema
"Jage die Ängste fort"

Gedichte von Mascha Kaléko (1907-1975) und Worte Jesu aus Matthäus 6 mit Cornelia Elke Schray, Prädikantin und Autorin aus Eglingen

09.09.2018, 10:00 Uhr
Dorfkirche Zang

Katholische Kirchengemeinde

Rosenkranz: täglich um 17.00 Uhr (wenn kein Abendgottesdienst stattfindet)

Freitag, 17.08.2018

09.15 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 18.08.2018

11.00 Uhr Taufe von Paulina Barbara Acri und Mateo Friedrich Acri

Sonntag, 19.08.2018**20. Sonntag im Jahreskreis**

10.05 Uhr Kleinbus Itzelberg

10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium mit Kräuterweihe

Dienstag, 21.08.2018

15.30 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz Itzelberg

18.00 Uhr Stilles Gebet

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 24.08.2018

9.15 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 26.08.2018**21. Sonntag im Jahreskreis**

10.05 Uhr Kleinbus Itzelberg

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 28.08.2018

18.00 Uhr Stilles Gebet

18.30 Uhr Eucharistiefeier

(miteinander teilen)

Freitag, 31.08.2018

9.15 Uhr Eucharistiefeier

Sonstige Veranstaltungen der Kath. Kirchengemeinde**Mittwoch, 22.08.2018**

15.00 Uhr Mittwochs-Treff

Katholisches Pfarramt**Pfarrbüro:**

Aalener Straße 42/1
89551 Königsbronn
Telefon 07328/6204
koenigsbronn@se-hdhn.de

Öffnungszeiten und Erreichbarkeiten
Das Pfarrbüro ist wieder ab Montag, 20.08.2018, besetzt.

Mo., Do., Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Di., 16.00 – 18.00 Uhr

In dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten können Sie unter der Mobilnummer 0152/05158347 einen pastoralen Mitarbeiter unserer Seelsorgeeinheit erreichen.

Homepage: se-heidenheim-nord.drs.de

Sprechzeit von Pfarrer Dietmar Krieg nach Vereinbarung möglich.

Pfarrer Dietmar Krieg, Brenzlestr. 32,
89520 Heidenheim, Tel. 07321/64221
krieg@se-hdhn.de

Pfarrer Andreas Muc
Tel. 07321/24022
johnamuc@gmail.com

Gemeindereferentin Ilse Ortlieb
Büro (i.d.R. Freitagvormittag)
Telefon 07328/922040
ortlieb@se-hdhn.de

Gemeindereferent Stefan Wietschorke
Telefon 07328/922 039
wietschorke@se-hdhn.de

Kirchenpflege Königsbronn
ignatzi@se-hdhn.de
Kreissparkasse Heidenheim
IBAN: DE94 632500300000808219
BIC: SOLADES1HDH

Kirchenpatrozinium mit Kräuterweihe

Jede katholische Kirche trägt einen Namen, oft den Namen eines oder einer Heiligen. Die betreffende Person wird als besondere himmlische Schutzpatron/in verehrt. Sie besitzt einen eigenen kirchlichen Gedenktag, an dem man alljährlich das so genannte Kirchenpatrozinium feiert. Bei uns in Königsbronn handelt es sich sogar um Maria, die Mutter Jesu, und unser Patroziniumsfest „Mariä Himmelfahrt“ wird gewöhnlich am 15. August gefeiert oder am Sonntag danach. Diesmal beginnt der Festgottesdienst am Sonntag, 19. August 2018, um 10.30 Uhr.

Beachten Sie bitte, dass das Uganda-Team in diesem Jahr KEINE Kräuterbüschel zum Verkauf anbieten kann. Gerne können Sie aber Ihre selbstgefertigten Kräuterbüschel zum Gottesdienst mitbringen. Sie werden feierlich gesegnet und können zu Hause als Zeichen göttlichen Beistandes aufbewahrt werden.

September-Faltblatt

Wie immer liegt das Faltblatt für den nächsten Monat bei den Gottesdiensten am letzten Sonntag in der Kirche zum Mitnehmen auf. Es enthält interessante Informationen zu den Gottesdienstangeboten und anderen Aktivitäten der drei Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit Heidenheim-Nord sowie alle italienische Eucharistiefiern. So können Sie sich aus erster Hand ein Bild machen, was so alles läuft in den nächsten vier Wochen und entsprechend sicher vorausplanen. Bitte bedienen Sie sich!

Was den Landwirt interessiert



Landratsamt Heidenheim

Sommerfest Verein für Landwirtschaftliche Fachbildung

Am Sonntag, 26. August 2018, ab 19.30 Uhr, veranstaltet der Verein für Landwirtschaftliche Fachbildung (vlf) Heidenheim für seine Mitglieder das traditionelle Sommerfest. Veranstaltungsort ist der Mähdrescherschuppen von Karl Ranger im Maybachweg in Nattheim.

Vorstandschaft und Geschäftsführung freuen sich wie in den Vorjahren auf ein geselliges Beisammensein in gemütlicher Runde und bei anregenden Gesprächen.

Auch Freunde und Bekannte von vlf-Mitgliedern sind herzlich willkommen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Teller, Kaffeetasche und Besteck sollten wieder mitgebracht werden.

Vereinsberichte

Königsbronn



Schwäbischer Albverein

OG Königsbronn

Freitags-Wandertreff am 24.08.2018 Rosenstein bei Heubach

Treffpunkt: 14.00 Uhr Altenwohnheim Daimlerstraße Königsbronn, 14.30 Uhr Wanderparkplatz Rosenstein.

Vom Altenwohnheim fahren wir gemeinsam zum Wander-Parkplatz Rosenstein bei Heubach. Von dort aus wandern wir zum Rosenstein.

Auf dem Rückweg ist eine Einkehr in der Waldschenke beim Rosenstein vorgesehen. Wanderstrecke: ca. 3 km

Wanderführer ist Erwin Fischer, der gerne unter Tel. 07321/946294 weitere Auskunft gibt.

Itzelberg

Itzelberger Pfannaglopfen



Ausflug der Itzelberger Pfannaglopfen in den Freizeitpark Tripsdrill

Am 07.07.2018 haben wir (Pfannaglopfen) unseren Ausflug in den Freizeitpark Tripsdrill bestritten. Wie geplant, sind wir gut um 7.00 Uhr weggekommen, sodass wir um ca. 9.00 Uhr am Zielort angekommen sind. Für viele unserer Mitglieder war es entweder schon lange her oder gar das erste Mal. So konnten wir den Tag wunderbar nutzen – nicht nur weil das Wetter wunderbar war, sondern auch durch neue Attraktionen ein optimales Erlebnis erfahren werden konnte.

Die Heimreise verlief ebenso geschmeidig und wurde mit dem Zwischenstopp im Gasthaus „Krone“ sehr gut abgerundet. Es war ein sehr schöner Tag, der zu schnell vorüberging.

Zang

Kleintierzuchtverein Zang Z556 e.V.



Traditionelles Zanger Dorffest am 18. und 19. August auf dem Festplatz beim Vereinsheim der Kleintierzüchter in der Struthstraße. Eine ganztägige Kleintierschau mit verschiedenen Volieren und natürlich am Sonntag der traditionelle Hammellauf. Schon am Samstag wird um 16.00 Uhr die Jungtierschau der Nachzucht aus diesem Jahr eröffnet.

Wir lassen wieder die Traditionen hochleben bei unserem volkstümlichen Dorffest am 19. August. Der Kleintierzuchtverein Zang hat wieder ein unterhaltsames Programm für Groß und Klein zusammengestellt. Um 10.30 Uhr beginnt der Gottesdienst auf dem Festplatz, bevor unsere Jungtierschau und der Frühschoppen beginnen. Der Höhepunkt des Tages, der Hammellauf, wird um ca. 15.30 Uhr beginnen. Ein ausgewachsener Hammel ist wie immer der Hauptpreis, es sind aber auch noch 3 attraktive Trostpreise zu gewinnen.

Schon am Samstag wird unsere Jungtierschau mit über 90 Jungtieren um 16.00 Uhr eröffnet. Hier werden wir ausgewählte Tiere der Nachzucht aus diesem Jahr präsentieren. Hühner, Zwerghühner und Tauben werden vom erfahrenen Preisrichter Wilhelm Bauer bewertet. Selbstverständlich wird auch unsere Kanariensparte wieder einige Tiere zeigen.

Am Sonntag wird eine Volierschau unser Angebot erweitern.

Wir Kleintierzüchter sind auf jede Witterung vorbereitet, denn der überdachte Hof des Vereinsheims und unser Zelt bietet bei Sonne und Regen Platz für ca. 350 Personen. Bei einem preiswerten Mittagstisch, Spezialitäten vom Grill, Bier vom Fass oder Kaffee und Kuchen, können Sie am 18. und 19. August einige schöne und unterhaltsame Stunden in Zang erleben.



Schwäbischer Albverein

OG Zang

Besichtigung des Heikräutergartens der Fa. Weleda am 17.08.2018

Die angemeldeten Teilnehmer treffen sich zur Busabfahrt am Freitag pünktlich um **14.20 Uhr am Parkplatz im Wental** gegenüber der Gaststätte.

Ein Teilnehmerplatz ist noch frei.

Bei Interesse bitte Meldung unter Tel. 07328/4273.

Rauf auf's Rad!!**Mittwoch, 22.08.2018, Radlergruppe.**

Vorgesehen ist eine Rundtour mit ca. 29 Kilometer.

Sontheim im Stubental, Söhnstetten, Böhmenkirch, Steinenkirch, Frontal, Sontheim

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Start der Tour 17.00 Uhr Sontheim im Stubental, Parkplatz Sonthheimer Wirtshäusle.

Die Tour findet nur bei trockenem Wetter statt. Bei zweifelhafter Wetterlage Rückfrage unter Tel. 07328/4211.

Wir laden alle Interessierten ganz herzlich zur Teilnahme ein.

oder männlich, egal welches Alter, egal ob Profi oder Anfänger, es sind alle herzlich willkommen! Wir spielen tolles Tennis und werden viel Spaß haben. Wer Lust und Zeit hat, einfach vorbeikommen.

Seit geraumer Zeit hängt unsere Aktion „Matchpartner“ gesucht auf der Clubanlage aus. Wenn Ihr einen Tennispartner zum spielen sucht, sei es dauerhaft, oder Ihr einfach nur noch jemanden zu einem bestimmten Termin zum Spielen sucht, nutzt die Chance miteinander in Kontakt zu treten. Die Aktion ist gegliedert in Pinnwand Kontaktdaten und zweiwöchiger Kalenderwochenvorschau von gewünschtem Spieltermin. Die Aktion wird natürlich auch in der bevorstehenden Wintersaison fortgeführt.

Euer TCK

Jahrgangstreffen**Jahrgang 1940 Königsbronn**

Bitte Abfahrtszeiten für unseren Tagesausflug am 17. August beachten.

Betriebshof Firma Ostertag in Nattheim 6.30 Uhr, Königsbronn, Herwartsteinhalle 7.00 Uhr, Itzelberg Haltestelle B 19 7.10 Uhr

Sportergebnisse**Schachfreunde**

Bei den offiziellen Meisterschaften der SCHACHFREUNDE KÖNIGSBRONN in der Saison 2017/18 gab es folgende Ergebnisse:

Vereinsmeisterschaft:

1) Gerd Bofinger, 2) Klaus Rissmann.

5-min-Blitzmeisterschaft:

1) Gerd Bofinger, 2) Klaus Rissmann.

10-min-Schnellschach:

1) Gerd Bofinger, 2) Christian Galgenmüller.

Weihnachts-Blitzturnier:

1) Gerd Bofinger, 2) Johann Koffler.

Vereinspokal:

Hier muss das Endspiel noch ausgetragen werden.

Die Ergebnisse der Jugendturniere:**Jugend-Meisterschaft:**

1) Amelie Hahn, 2) Michelle Koffler.

Jugend-Blitzmeisterschaft:

1) Amelie Hahn, 2) Michelle Koffler.

Jugend-Weihnachtsblitz:

1) Philipp Koffler, 2) Amelie Hahn.

Sportecke**Tennisclub Königsbronn****Liebe Mitglieder,**

am morgigen Freitag ist wieder Clubabend. Wir treffen uns zum Spielen um 17.00 Uhr auf der Anlage, bitte rechtzeitig da sein, unsere Nr. 1 teilt dann die Spielpaarungen ein, danach gemütliches Beisammensein.

Unser Urlauberturnier findet diesen Sonntag, 19. August 2018, um 13.00 Uhr, auf der Anlage statt. Alle, die Interesse haben, sind herzlich willkommen. Auch unsere Neumitglieder. Egal, ob weiblich



Praxis am Gutenbach

Karl Elmer

Facharzt für Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren

**Wir machen Urlaub
vom 23. bis 31. August.**

Die Vertretung übernehmen die Kollegen
im Ärztehaus, Aalener Straße 34 in Oberkochen.

Heinz-Küppenbender-Str. 16 · 73447 Oberkochen
Telefon 07364/921212

Fenstersimse

auch "ganz in weiß" – machen wir!

- ▶ Fenstersimse
- ▶ Eingangsstufen
- ▶ Küchenplatten
- ▶ Grabanlagen
- ▶ Waschtischplatten
- ▶ ... aus Naturstein

*Wir beraten Sie gerne!
Kommen Sie gleich
zu uns!*

dorfer
Natürlich. Stein.

Königsbronner Str. 29 · Steinheim · Tel. 07329 242 · www.dorfer.de

„Wenn du einmal das Fliegen empfunden hast,
wirst du für immer auf der Erde wandeln,
mit deinen Augen himmelwärts gerichtet.
Denn dort bist du gewesen und
dort wird es dich immer wieder hinziehen.“
Leonardo da Vinci

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem lieben Ehemann, Papa und Opa

Axel Matthes

* 26.05.1950

† 03.08.2018

In stiller Trauer:

Gudrun Matthes
Sandra Behn und Familie

Die Beisetzung fand in aller Stille am vergangenen Samstag
auf dem Friedhof in Königsbronn statt.

Zu verkaufen:

Einfamilien-Haus in Königsbronn (Tallage)

Grundstück 746 qm,
ca. 180 qm Wohnfläche
Einbauküche, Kachelofen, 2 Bäder,
Gaszentralheizung,
hochwertige Parkettböden und
Fliesen, voll unterkellert.
Gesamtmodernisierung, top Zustand.
3 Garagen, unterkellert.

Preis auf Anfrage

Königsbronner Immobilien e.K.

Tel. 07328/5283

E-Mail: Guenter Friess@t-online.de



Wir machen

» Betriebsferien «

Vom 13.08.2018 (Montag) bis
einschließlich 05.09.2018 (Mittwoch)

Ab 6.09.2018 (Donnerstag) ist das
Café wieder wie gewohnt geöffnet

Walther-Bauersfeldstr. 49 - 73447 Oberkochen
Tel. 0174 54 55 657

Einzelgarage
in Königsbronn
zum Mieten gesucht.
Bevorzugt Waldsiedlung.

Tel. 0163/8866300

FEDERN-Reinigung leicht gemacht!

Geholt und gebracht!

Ausführung **Sturm & Co.**
Tel. 07361/71588

Geflügelverkauf

am Mi., 29.08.2018, und Mi., 26.09.2018, in:

Zang, Rathaus	7.45 Uhr
Königsbronn, Rathaus	8.00 Uhr
Ochsenberg, Rathaus	8.30 Uhr
Itzelberg, Rathaus	8.45 Uhr

Geflügelhof J. Schulte

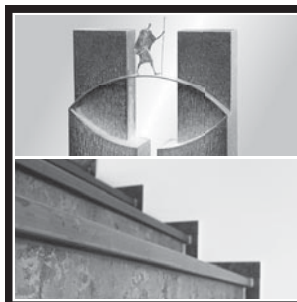
Tel. 05244/8914 · Fax 05244/77247



Suche Garage zu mieten

im Gebiet um die
Eichhaldenstraße.

Tel. 0174/3349461



IHR STEINMETZ FÜR FRIEDHOF UND BAU

GRABMALE
NATURSTEINE
BILDHAUEREI

moser

Handwerkskunst seit 1890

Nattheimer Straße 81 | 89520 Heidenheim-Schnaitheim
Tel.: 07321 64313 | kontakt@moser-stein.de | www.moser-stein.de

Mehrfach ausgezeichnet für gute Gestaltung



TeslaRental.de

KUNDENDIENST & REPARATUREN



Bad + Heizung

Peter Königer

Frühlingstraße 16 A

73447 Oberkochen

Telefon **07364 / 9623-0**

peter.koeniger@gmx.de

Königsbronn, im August 2018

Irmgard
Haske**Danksagung**

Allen,
die sich in stiller Trauer mit
uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf so vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten,
danken wir herzlich.

Helmut Haske mit Karen und Andi

Praxis Bergmann

Aalener Straße 9/1 · Königsbronn

**Wir machen Betriebsferien
von 20.08. – 31.08.2018**

Vertretung in dringenden Fällen:

Frau Dr. Böttner, Herr Dr. med. Kölsch,
Flachsbergstraße 2, Tel. 07328/5098



Streckbauer
... MEHR ALS NÄHEN

Heidenheimer Straße 4
73447 Oberkochen
Tel. 0 73 64 / 66 67
Fax 0 73 64 / 41 23 0

**Die Geschenkidee für
jede Gelegenheit:**

**ein Gästetuch,
Handtuch oder
Duschtuch mit Namen
bestickt**

ab 3,95 €

**Wir machen Urlaub
vom 03.09. bis 10.09.2018**

Ab 11.09.2018, 14.00 Uhr, sind wir wieder für Sie da.

Ihre Familie Brugger

**Café-Restaurant
„Seeblick“**

Itzelberg, Uferstraße 3,
Tel. (07328) 6327



**Die Kath. Kirchengemeinde St. Georg in Auernheim sucht
für ihren eingruppigen Kindergarten St. Raphael
ab sofort**

**eine Erzieherin / Sozialpädagogin (m/w)
oder**

**Bewerber/-innen der Bachelor-Studiengänge Pädagogik
der frühen Kindheit, Frühe Bildung, Elementarpädagogik
in Vollzeit (100 %)**

**als kommissarische Leitung der
Kindertageseinrichtung**

**während des Beschäftigungsverbots, Mutterschutzes
und einer sich evtl. anschließenden Elternzeit.**

Für diese Stelle suchen wir eine flexible und engagierte Persönlichkeit.
Wir erwarten von Ihnen Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
sowie Führungsqualität. Berufserfahrung ist erwünscht.

In unserer Einrichtung werden Kinder in einer Gruppe mit Alters-
mischung ab zwei Jahren bis Schuleintritt in einer Betreuungsform mit
verlängerter Öffnungszeit und Regelzeit betreut.

Die Zugehörigkeit zur Katholischen Kirche bzw. einer christlichen
Glaubensgemeinschaft (ACK) wird vorausgesetzt. Die Einstellung und
Vergütung erfolgt nach der Arbeitsvertragsordnung der Diözese
Rottenburg-Stuttgart. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung
bevorzugt eingestellt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Angabe
der Konfession richten Sie bitte bis 15.09.2018 an das
Katholische Verwaltungszentrum Heidenheim, Schnaitheimer Straße 19,
89520 Heidenheim.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen Herr Pfarrer Dr. Horst, Telefon
07327/391 oder Frau Susanne Hartmann, Kindergartenbeauftragte
Verwaltung, Telefon 07321/931515, gerne zur Verfügung.

**Gröner**

Fernsehtechnik

TV-SAT-MULTIMEDIA**Tel. 0 73 29 - 3 36**

Steinheim · Ostheimer Str. 14

Mit eigener Service-Werkstatt

**Möbel für jede Raumsituation,
auch mit rund geformten Fronten**

Küchen für jedes Budget
Küchenrenovierungen

Badmöbel

**Wohn- und
Schlafräume**

**Flurmöbel
Garderoben**

**Möbeländerungen
bei Umzug**

**Schreiner Hug**

Möbel und Innenausbau mit Gestalt

Tel.: 07364 - 7553 · schreiner-hug@t-online.de
Schwörzweg 5 · 73447 Oberkochen

Inh. Gernot Hug · Schreinermeister · Gestalter im Handwerk

Wir trauern um unseren Sportkameraden,
unseren fotografischen Begleiter und unseren Freund

Baldur

Wir erinnern uns gerne an die Zeit mit Dir.

Leichtathletik / Lauftreff und Vorstand

Sportverein Zang

Ein echter Blickfang!

Terrassendielen aus europäischer Douglasie



Hell, warm, fest
und elastisch.
Terrassendiele
Europäische Douglasie
27 x 143 mm
Längen: 3,00 m; 4,00 m
und 5,00 m am Lager

€/lfdm. **2.94**

Holz- und Plattenkontor GmbH
Liststraße 45 · 89518 Heidenheim
Tel. (0 73 21) 98 73-0
Fax (0 73 21) 98 73-33
E-Mail: info@hoplak.de
www.hoplak.de



Sanitätshaus
Orthopädietechnik
Rehatechnik

Aalener Straße 6
89520 Heidenheim
Telefon 07321 660 61 60
info@sanitaetshaus-j-bonn.de

Wegen Krankheit

Aufsitzrasenmäher der Marke Honda,

5-mal benutzt, NP 3.100 Euro
für 2.000 Euro zu verkaufen.

Tel. 07328/7261



Auto Partner

Schnaitheim

Riedstr. 11 (Nähe Bauhaus) 07321 961700

Wir prüfen Ihr Fahrzeug!

ohne Termin Mo-Fr 10-12 und 13-17 Uhr

Solartechnik

Eine unserer Stärken



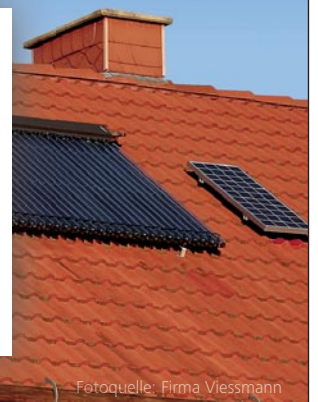
Komplettbadsanierung

Solar

Sanitär

Heizung

- Umfangreiche Beratung und Fachkenntnis
- Hocheffiziente Solaranlagen zur Trinkwassererwärmung und Heizungsunterstützung
- Wasser statt Glykol
- Fast überall integrierbar
- Erreichen gesetzlicher Standards (EEWärmeG)



Fotoquelle: Firma Viessmann

Zipser GmbH
Heidenheimer Straße 100
73447 Oberkochen
Tel.: 07364 96600
Mail: info@zipser-gmbh.de
Web: www.zipser-gmbh.de



Der Fachbetrieb für Ihr Eigenheim

Putz – Stuck – Trockenbau

- Renovierung und Wärmedämmung innen und außen
- Fassadenanstrich und Farbgestaltung
- Gerüstbau und Verleih
- Wand und Deckengestaltung mit Putz und Farbe
- Kalk und Lehmputze



110 Jahre -Ihr Stuckateur des Vertrauens-
Wolfgang und Emil Gröner GbR
Dieselstraße 11
89547 Gerstetten
Tel: 07323-95 39 240
info@stuckateur-groener.de

www.Stuckateur-Groener.de

„Zu sparen lohnt sich immer“



Dr. Holger Bahr,
Volkswirt DekaBank



Dieter Steck,
Vorstandsvorsitzender
Kreissparkasse

Herr Steck, die Kreissparkasse Heidenheim ist seit über 160 Jahren ein fester Bestandteil der Region. Beide, Sparkasse sowie der Landkreis, befinden sich in einem guten wirtschaftlichen Umfeld. Alles in Butter?

Steck: Die wirtschaftliche Situation in Baden-Württemberg ist aktuell sehr gut. Das zeigt auch die Entwicklung des Kreditgeschäfts der Kreissparkasse Heidenheim im vergangenen Jahr. Die Kundenkredite erreichten einen neuen Höchstwert. Dies beinhaltet sowohl den privaten als auch den gewerblichen Bereich. Gerade der Anstieg bei den Unternehmensfinanzierungen verdeutlicht die verstärkte Investitionstätigkeit des Mittelstandes in unserer Region. Im Dialog mit unseren Firmen- und Gewerbekunden schaffen wir die Voraussetzungen, um neue Geschäftsideen und Innovationen in die Tat umzusetzen.

Wie entwickelt sich das Einlagengeschäft?

Steck: Wir sind mit der aktuellen Geschäftsentwicklung zufrieden. Im Geschäftsjahr 2017 konnten wir unsere führende Marktposition in der Region weiter festigen und das Ergebnis nochmals steigern. Die Bankeinlagen wachsen und auch das Wertpapiergeschäft gewinnt zunehmend an Bedeutung. Wir gehen davon aus, dass die Wertpapiernachfrage unserer Kunden aufgrund der allgemeinen Rahmenbedingungen weiter steigt.

Herr Dr. Bahr, wo sehen Sie die größten Risiken?

Bahr: Natürlich würde eine ungebremste Eskalation der Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China sowie der Europäischen Union gravierend negative Konsequenzen haben. Viel spricht indes dafür, dass uns dieser Politikfehler erspart bleibt, da alle Seiten verlieren würden. Das größte Risiko liegt unserer Einschätzung vielmehr in einem schnelleren Zinsanstieg, als es die Finanzmärkte zurzeit erwarten. Wenn die Inflationsraten doch stabilitätsgefährdend anspringen und die Notenbanken bremsend eingreifen müssten, dann wären unsere Konjunkturprognosen Makulatur und die Finanzmärkte würden deutlich nach unten korrigieren.

Lohnt sich angesichts dieser Perspektiven das Sparen eigentlich noch?

Bahr: Zu sparen lohnt sich immer, das ist eine Zukunftsvorsorge – wer nicht spart, hat später auch nichts. Dabei gibt es freilich renditestarke und weniger renditestarke Formen des Sparens.

Jeder zweite Bundesbürger hat ein Sparbuch. Aber nur jeder sechste besitzt Wertpapiere. Ist das noch zeitgemäß?

Bahr: Nein! In der Schweiz oder in Holland setzen deutlich mehr Anleger auch auf Aktien. Langfristig ist das die bessere Strategie, wenn man bedenkt, dass der Deutsche Aktienindex DAX heute ein Vielfaches wert ist, wie bei seiner Auflegung vor 30 Jahren. Solche Renditen hat es auch in Hochzinsphasen mit herkömmlichen Anlagen nicht gegeben.

Aber wie schaut es mit herkömmlichen Anlageformen aus. Dürfen Sparer in einigen Jahren auch mal wieder auf drei, vier Prozent hoffen?

Bahr: Wohl kaum! Selbst wenn unser Szenario der geldpolitischen Normalisierung eintritt, sind Sparzinsen von 3 Prozent bis Mitte der zwanziger Jahre sehr unwahrscheinlich.

Herr Steck, das sind keine schönen Aussichten. Was raten Sie Ihren Kunden, wie sollten sie darauf reagieren?

Steck: Unser Auftrag als Kreissparkasse ist es, gemeinsam mit unserem Kunden die Zusammensetzung seiner Geldanlage und damit sein finanzielles Polster für künftige Ausgaben und einen sorgenfreien Ruhestand zu optimieren. Dabei hilft ein systematischer Anlagecheck. Sinnvoll im derzeitigen Umfeld ist ein höherer Anteil von Wertpapieren. Anleihen und Aktien können positive Renditen über der Inflationsrate erwirtschaften – das allerdings nur über mehrere Jahre hinweg und unter Schwankungen. Dessen müssen sich Anleger bewusst sein. Aber wir beobachten, dass unsere Kunden umdenken und mehr und mehr in Wertpapiere investieren. Gleichwohl gilt zu beachten: Die Anlage in Aktien birgt aufgrund von Kursschwankungen ein Verlustrisiko.

Wie aber können sich Privatkunden vor Kurseinbrüchen schützen?

Steck: Kapitalmärkte schwanken, das ist ein Fakt. Es ist deshalb ratsam, nicht das gesamte Geldvermögen in Wertpapiere anzulegen, sondern vor allem den Teil, der langfristig investiert werden kann. Außerdem sollten Sparer ihre Anlagen breit streuen: in Anleihen, Aktien, Immobilien und wiederum in verschiedene Branchen und Länder. Dazu muss nicht in einzelne Titel investiert werden, und es braucht auch keine großen Beträge: Regelmäßiges Wertpapiersparen mit überschaubaren Sparraten ab 25 Euro wie bei den Deka-Fondssparplänen ist eine bequeme Alternative. Wer seine Geldanlage leistungsstärker machen möchte: Unsere Berater helfen gerne bei der Aufstellung einer soliden Sparstrategie.

Herr Steck, wie könnte eine mögliche Anlagestrategie aussehen?

Steck: Eine bewährte und nachvollziehbare Strategie ist es, sowohl große Geldvermögen als auch regelmäßige Sparbeträge nicht nur in Bankeinlagen zu tätigen, sondern auch in Investmentfonds. Eine breite Streuung sorgt dafür, dass Schwankungen an den Börsen nicht ganz so ausgeprägt auf dem eigenen Depot ankommen. Die Anlage in Fonds hilft dabei, dass das Ganze für den Kunden nicht zu betreuungsintensiv wird.

Ihre Kreissparkasse Heidenheim

 **Kreissparkasse
Heidenheim**

Kapitalmärkte von morgen

Die Kreissparkasse Heidenheim lädt im Rahmen ihrer Vortragsreihe am 13. September, um 19 Uhr, in die Kulturhalle Hammerschmiede in Königsbrunn ein.

Dr. Holger Bahr, Volkswirt der DekaBank, wird über Wissenswertes für Anleger referieren.

Anmeldungen unter 07321/344-1734 erbeten.

Aktuelle Jobangebote bei Widmann's

verstärken Sie
unser Team
und profitieren
Sie von unserer
Alb.stark Akademie

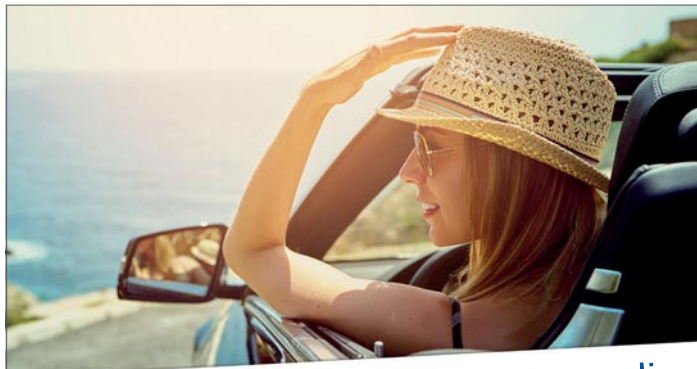
in Teilzeit:

Metzger m/w
Aushilfen Service m/w
Spülhilfe m/w
Zimmerreinigung m/w

Widmann's
Alb.stark.Team

wir freuen uns auf Sie

kueche@loewen-zang.de
07328/96270



Mit ZEISS DriveSafe Brillengläsern die schöne Jahreszeit sicher genießen.

Erleben Sie herrlich kurvige Strecken an sonnenverwöhnten Küsten und auf traumhaften Pässen.

Mit ZEISS DriveSafe Brillengläsern sind Sie sicher unterwegs. Ob Einstärken- oder Gleitsichtgläser, selbsttönend oder polarisierend – bei uns finden Sie garantiert Ihre Lieblingsbrille. Ihre Seh-Analyse Experten.

SO
OPTIK

SO OPTIK • Heidenheimer Straße 17 • 73447 Oberkochen
Tel.: +49 (0) 7364.78 50 • www.seiler-optik.de

Putz

• Innen- und Aussenputz • Gerüstbau und -vermietung • Vollwärmeschutz

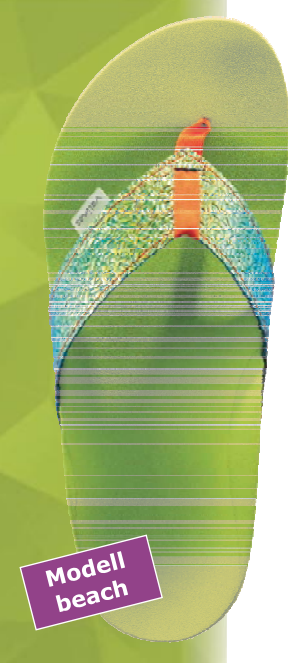
- Fassadenanstrich und -gestaltung
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge • Trockenbau

wahl gmbh

wagnerstraße 10
k ö n i g s b r o n n

malerwerkstatt

tel. 07328/9611- 0
fax 07328/9611-30



valínos®
DAS ORIGINAL

**Farbenfroh durch
den Sommer**

FÜR DICH NUR DAS BESTE

walter 
Ihre Fußspezialisten

**...UND GEHEN WIRD
ZUM ERLEBNIS**

Heidenheimer Straße 110
73447 Oberkochen
Tel. 07364-96060
www.orthopediewalter.de

Komplettbäder
Moderne Heizungen
Solaranlagen
Kundendienst
Bauflaschnerei

KRAFT
Bad
Heizung
Solar

89555 Steinheim • Zeppelinstraße 19
Tel. 07329-92 040 • info@kraft-steinheim.de

Inhaber: 89551 Königsbronn
Peter Vogel Tel. 07328-91 92 46
Brenzquellstraße 6 Fax 07328-91 92 47

 **Kronenmetzgerei**
Party-Service - alles für Ihr Fest! **Vogel** *Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung*

Angebot der Woche:
gültig vom 16.08. bis 22.08.2018

Schweinehals auch als Grillsteak	100 g € 0,95
Gulasch gem.	100 g € 1,15
Fleischspieße	100 g € 1,09
Bauernschinken	100 g € 1,72
Kalbsleberwurst	100 g € 1,09
Lyoner	100 g € 1,09
Eiersalat	100 g € 0,99

Täglich warme Mittagessen zum Mitnehmen oder Essen auf Räder.
Angebot gültig solange Vorrat reicht!